Juni 2001
Heft 117

HörbrAktiv anz

AUF EINEN BLICK

Aus der Gemeindeverwaltung Seite
Neubau Feuerwehrgerätehaus ... 3
Um- und Zubau Leiblachtalsaal ... 4
Neuer Radweg am See ... 5
Neugestaltung Ortszentrum ... 6
Neuer Fahrradständer in Brantmann ... 8
Energiebewusste Gemeinde – Auszeichnung ... 8
E5 Team, Schwerpunkt 2001 Biomasseheizung ... 10
Wandern in der Bodensee-Höhenregion ... 11
Weihnachtsmarkt – Spenden an Lebenshilfe ... 12
Ergebnis Volkszählung 2001 ... 13
Seeufer- und Bachreinigung ... 14
Wohnungs-Information ... 14
Vom Fundamt ... 14

Aus den Schulen und Kindergärten
Zusammenarbeit Raiffeisenbank mit den Schulen ... 15
Salzburgwoche der 3. c der HS ... 16
Popils visited Vienna's English Theatre ... 17
Fastenaktion der Kindergärten ... 18
Kindergartentante Daniela – Hochzeit ... 19

Vereinsleben – Gemeinschaftsleben
Muskverein ... 20
Männerchor ... 21
Trachten- und Schuhplattlergruppe ... 22
Malergruppe „Kunstleib" ... 23
IG der Hundesportvereine ... 23
Pfingstausflug des Schützenvereines und 3. Ortsvereine KK-Schießen ... 25
Eco-Park FC Hörbranz – Sommerfest ... 27
Fussball-Damenmannschaft neu in Lochau ... 28
Bericht des AC Hörbranz ... 29
Head-Raiffeisen-Meeting der Tunerschaft ... 30
Sport-Bericht Tischtennis ... 31
Tennisclub-Obmannwechsel ... 33
Evangelische Gottesdienste ... 35

Aus der Geschichte unserer Heimat
Hörbranz seit der Jahrhundertwende (4. Teil). Das Jahr 1905 ... 36

Für unsere Gesundheit
Vom Krankenpflegeverein ... 44
Alois Gartner 23 Jahre Obmann des Krankenpflegevereins ... 48
KNEIPP Hörbranz ... 48
Physiotherapie seit 5 Jahren in Hörbranz ... 50
Elternberatung ... 51
Dr. Bernhard Lang in Pension ... 51

Sozialsprengel Leiblachtal
Essen auf Rädern, ambulanter Betreuungsdienst, Eltern-Kind-Treff
Babysitterdienst, Summer 01 52

Im Lebenskreis
Geburten – Eheschließungen – Sterbefälle, hohe Geburtstage 56
Eiserne, Diamantene und Goldene Hochzeit 59

Dies und Das
Mil. Superior Georg Gisinger zum Gedenken 62
D'r Halder sperrt tatsächlich zu 63
Hüttenmesse auf der Saarbrücknerhütte 67
Renovierung der Kirchturmuhr 67
Hörbranzer Senioren machen sich „EURO-FIT" 68
Achtung-Fertig-Ferien-Los, Ferienprogramm 69
ACHTUNG! Am Montag, 9. Juli Gemeindeamt und Bauhof geschlossen 72

AUS DER GEMEINDEVERWALTUNG

Neubau Feuerwehrgerätehaus

Der Baufortschritt erfolgt plangemäß. Seit der Schlauchturm erstellt wurde, war jedem klar, dass hier ein Feuerwehrhaus errichtet wird.

Die Firstfeier am 10. Mai 2001.

Folgende Arbeitsvergaben wurden beschlossen (netto):

Estriche, Fa. Lang, Bregenz	S 234.550,–
Stahlbau, Fa. Blum, Höchst	S 813.159,–
Türen und Zargen, Fa. Flatz, Hörbranz	S 522.325,–
Elektroplanung, Fa. Hiebeler, Hörbranz	S 248.000,–
Trockenbau (Rigips), Fa. Kurzemann, Dornbirn	S 682.000,–
Statik, Fa. E. Mader, Bregenz	S 370.000,–
WC-Trennwände, Fa. Schwendinger, Dornbirn	S 71.000,–
Fliesenleger, Fa. Heim, Sulzberg	S 289.000,–
Parkettböden, Fa. Delladio, Hard	S 183.000,–
Verglasungen, Fa. Meusburger	S 1,600.000,–

Bei Einhaltung des Bauzeitplanes wird die feierliche Eröffnung und Tag der offenen Tür für die Bevölkerung am 7. Oktober sein.

Um- und Zubau Leiblachtalsaal

Auch bei diesem öffentlichen Gebäude ist die Fertigstellung in greifbare Nähe gerückt. Derzeit sind der Trockenausbau, die Fliesenlegerarbeiten und der Bühnenbau im Gange.

Mit der Gestaltung des Parkplatzes wird umgehend begonnen. Folgende Arbeiten wurden beschlossen (netto):

Estricharbeiten, Fa. Engstler, Nüziders	S 720.000,–
Fliesenlegerarbeiten, Fa. Gort, Frastanz	S 382.000,–
Elektroplanung, Fa. Hiebeler, Hörbranz	S 286.000,–
Garagentor, Fa. Kilga, Koblach	S 115.000,–
Glaserarbeiten, Fa. Längle, Götzis	S 466.000,–
Dachdeckerarbeiten, Fa. Längle, Hörbranz	S 126.000,–
Steinböden, Fa. Pfister, Röthis	S 803.000,–
Verputzarbeiten, Fa. Pfeiffer, Lauterach	S 1,837.000,–
Dachdeckerarbeiten Altbau, Fa. Sparr, Sulz	S 360.000,–
Bühnenbau, Fa. Wyss	S 2,378.000,–
Schreinerarbeiten, Holztüren, Fa. Welte, Klaus	S 911.000,–
Schlosserarbeiten, Fa. Klocker, Dornbirn	S 525.000,–
Holzböden, Fa. Zach, Siebing	S 582.000,–
Brandschutztüren ATW Alu, Fa. Wolf, Dornbirn	S 437.000,–
Trockenbau, Fa. Bickel, Nüziders	S 2,562.000,–

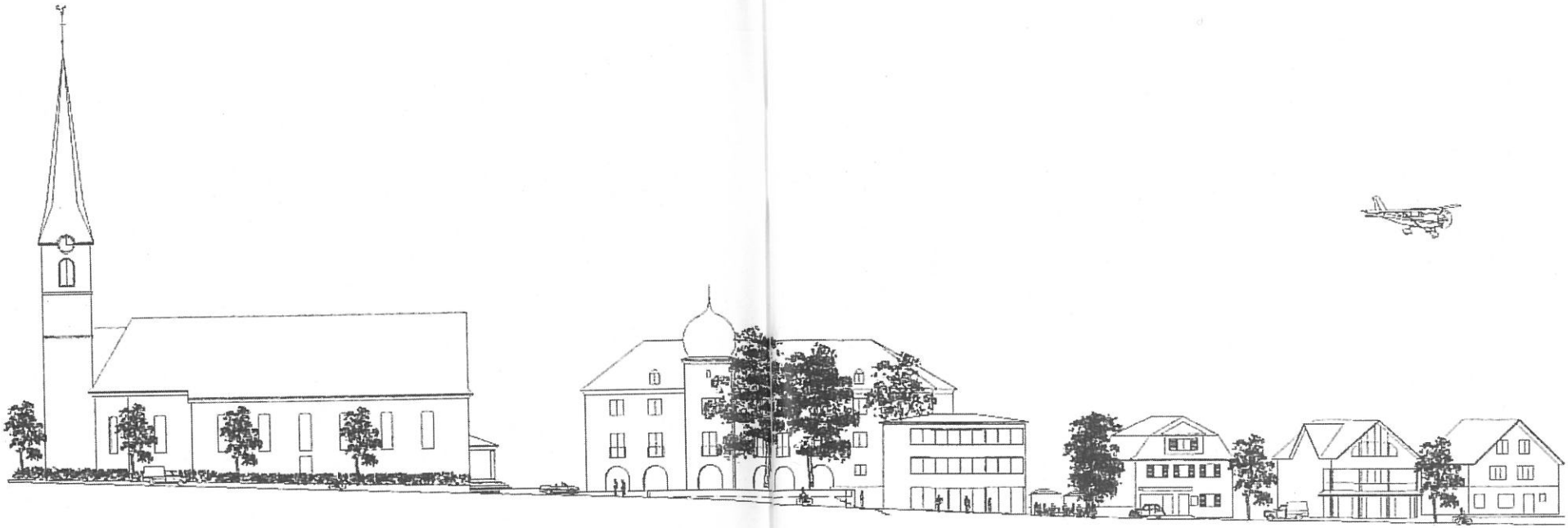
Die Baufertigstellung ist mit Ende August vorgesehen. Die Eröffnung ist für den 16. September geplant.

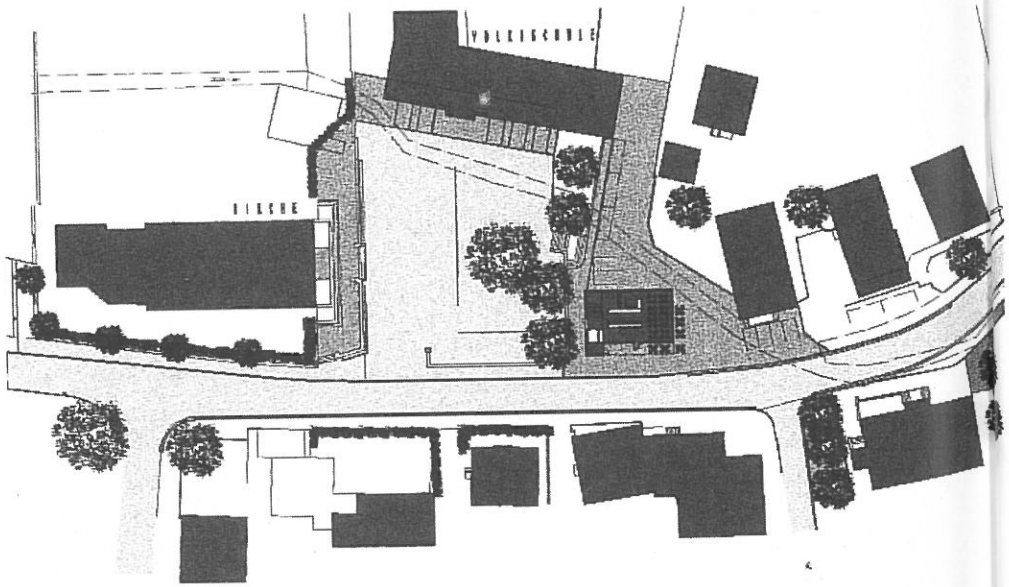
Neuer Radweg am See

Der int. Bodenseeradwanderweg von der Leiblach bis zur ehem. Kaserne in Lochau entlang der Bahnlinie ist fertiggestellt. Die Einweihung findet am 3. Juli 2001 um 18.30 Uhr statt.
Nun wird das Spazieren und Baden direkt am Seeufer ohne den starken Fahrradverkehr möglich. Täglich bis zu 3000 Radfahrer waren am Uferweg nicht mehr zumutbar. Die Gesamtkosten beliefen sich auf ca. S 7 Millionen, wobei der Anteil der Gemeinde Hörbranz ca. S 350.000,– beträgt. Der Hauptanteil wurde von der EU und vom Land übernommen.

Bus fahren – Benzin sparen – zurücklehnen

meint Ihre . . . . . ARGE





Neugestaltung Ortszentrum

Seit 13 Jahren gibt es den Versuch, unser Ortszentrum sicherer und schöner zu gestalten. Das damalige Siegerprojekt von Architekt Jakob Albrecht wurde in einigen Bereichen geringfügig abgeändert und der Wunsch eines Abschlusses am unteren Kirchplatz durch ein Haus dem sogenanten Arzthaus ergänzt. Dieses Haus ist nicht nur ein willkommener Abschluss zum Kirchplatz, sondern auch eine Ergänzung der südseitigen Häuserfront Juch-Schenkenfelder zu sehen. Wie im Grundriss ersichtlich, ist vor diesem Haus ein Vorplatz mit überdachter Bushaltestelle vorgesehen. Im Erdgeschoss soll ein Geschäft mit einem Kleinkaffee Platz finden, im ersten Obergeschoss kann der Gemeindearzt untergebracht werden und das zweite Obergeschoss soll einer Mehrfachnutzung im öffentlichen Bereich dienen. Zwei Behindertenparkplätze sind direkt beim Haus und ein Lift wird behinderten und älteren Leuten den Arztbesuch erleichtern.
Das Ortszentrum vom oberen Kirchplatz bis zur Einmündung der Ziegelbachstraße wird nicht nur verkehrsberuhigt, sondern auch mit Bäumen und Grün eine wesentliche Aufwertung unseres Dorzentrums erfahren.
Ich freue mich mit euch allen schon auf die lang ersehnte Verschönerung und Verkehrsberuhigung unseres Dorfkerns.

Euer Bürgermeister Helmut Reichart

Neuer Fahrradständer in Brantmann

Für die Bushaltestelle in Brantmann wurde kürzlich ein neuer Fahrradabstellplatz beim Parkplatz von Opel Natter eingerichtet. So konnte ein dringender Wunsch der Buspendler erfüllt werden.

Energiebewusste Gemeinde – Auszeichnung

Beachtlicher Erfolg für Hörbranz – Auszeichnung mit einem zusätzlichen „e".

Am 7. Juni fand in Dornbirn die zweite Auszeichnungsveranstaltung für energieeffiziente Gemeinden statt. Dabei wurde Hörbranz ein weiteres „e" verliehen.

Das e5-Programm wurde vor drei Jahren vom Energieinstitut Vorarlberg gestartet. Die Aktivitäten werden auch von dort unterstützt und koordiniert. Zur Zeit arbeiten 11 Vorarlberger Gemeinden in diesem Landesprogramm mit. Das Ziel dieses Programmes liegt in einer kontinuierlichen, energiepolitischen Arbeit, die auch in einer möglichst breiten Ebene der Bevölkerung sichtbar gemacht werden soll.
Die Vorteile dieser Aktivitäten sind:

- Sicherung und Verbesserung der Lebensqualität in der Gemeinde
- Sparsamer Umgang mit knappen Rohstoffen und Steuermitteln
- Möglichkeit einer aktiven Mitgestaltung der zukünftigen Gemeindeentwicklung.

Von einer Bewertungskommission wurden die Aktivitäten nach einem Maßnahmenkatalog beurteilt. Auf dieser Basis wurde für jede e5-Gemeinde ein energiepolitisches Profil erstellt. Es werden dabei die Stärken und mögliche Schwächen einer Gemeinde in den unterschiedlichen Handlungsfeldern optisch dargestellt.

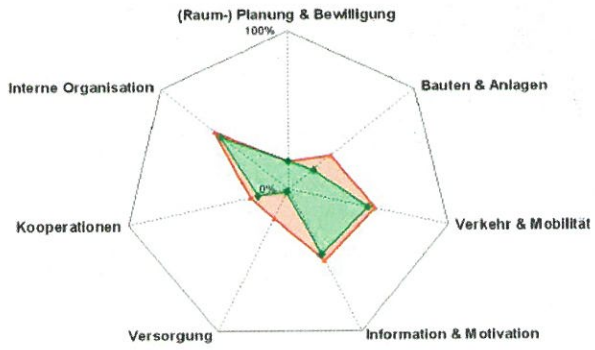
e5 **Gemeinde Hörbranz**

Kommissionierung 2001

Mögliche Punkte:	477
Erreichte Punkte:	186
Umsetzungsgrad:	**39 %**

Status: eeeee

Energiepolitisches Profil:



Bei der Auszeichnungsveranstaltung am 7. Juni stellte der Obmann des Energieinstitut Vorarlberg, Umweltlandesrat Erich Schwärzler, die 11 e5-Gemeinden als Vorbildgemeinden dar. Er betonte, dass dieses Programm Geld, Zeit und Ressourcen schone. Der allgemeine Wunsch wäre, dass sich weitere Vorarlberger Gemeinden bei diesem Programm beteiligen.
In Salzburg und Tirol werden ebenfalls e5-Gemeinden betreut. Die Bewertungen werden dort nach ähnlichen Richtlinien durchgeführt. Die höchste mögliche Auszeichnung sind 5 „e". Zur Zeit besitzen die am höchsten bewerteten Gemeinden 3 „e"s.

E5-Team „Schwerpunkt 2001 Biomasseheizung“

Veranstaltung bei der Firma Ing. Wolfgang Boch GmbH & Co.

Gemeinsam mit anderen E5-Gemeinden veranstaltete auch das Hörbranzer E5-Team unter der Leitung von Dipl.-Ing. Hannes Mühlbacher ein Biomasse-„Holzfest“. Durch die Zusammenarbeit mit der heimischen Installationsfirma Ing. Wolfgang Boch GmbH & Co. gelang es interessante Produkte rund um die Biomasseheizung nach Hörbranz zu bringen.
Mit Hilfe von Bgm. Helmut Reichart und dem ganzen E5-Team konnten, trotz schlechtem Wetter, viele Interessierte aus der Umgebung aus der Vielzahl der Anwendungsmöglichkeiten von Biomasse informiert werden.
Die hohe Landesförderung und die zusätzliche Förderung durch die Gemeinde Hörbranz machen Biomasseheizungen mit Solaranlagen zu einer interessanten Alternative zu den herkömmlichen Energieträgern. So sind z. B. bei einem Einbau einer Pelletsheizanlage kombiniert mit einer Solaranlage zur Warmwasserbereitung Förderungsmittel in Höhe von S 55.640,– möglich. Dies wurde von der anwesenden Energieberaterin Frau Ing. Uli Alfons an einem konkreten Fall eines Einfamilienhauses ausgerechnet.

Die Veranstaltung hat gezeigt, dass die Einwohner im Leiblachtal hohes Umweltbewusstsein besitzen und bereit sind für die Erhaltung unseres gesunden Lebensraumes etwas zu tun.
Das E5-Team hat zum Ziel, die Gemeinde Hörbranz energiebewusst zu beraten und Vorschläge auszuarbeiten die umsetzbar sind.

Wandern in der Bodensee-Höhenregion

Am 6. Mai 2001 fand beim Berghaus Pfänder die Präsentation der neuen Wanderkarte „Wandern in der Bodenseehöhenregion von Bregenz bis Scheidegg“ und die Vorstellung des Wander- und Spazierwegenetzes statt. Im Rahmen eines Frühschoppens mit den Eichenberger Dorfmusikanten präsentierte der Planungsleiter DI Rudi Alge dieses Projekt, das die Gemeinden der Pfänderregion umfasst (Bregenz, Lochau, Hörbranz, Hohenweiler, Möggers, Eichenberg, Kennelbach, Langen sowie die deutschen Nachbargemeinden Sigmarszell und Scheidegg). Die handliche Wanderkarte ist im Gemeindeamt kostenlos erhältlich.

Weihnachtsmarkt – Spende an Lebenshilfe

Wirtschaftsgemeinschaft Hörbranz, Lothar Natter sowie Lebenswert-Leben-Koordinator Galehr bei der Übergabe der Spende vom Erlös der Tombola vom Weihnachtsmarkt 2000, an den Leiter der Lebenshilfe Hörbranz.

Dieses Geld wird laut Aussage der Lebenshilfe zur Gänze für Heilpädagogisches Reiten für die in Hörbranz untergebrachten betreuten Personen verwendet. Dieses Reiten ist ein sehr großer Beitrag zum Wohlbefinden dieser Menschen sowie auch die Pflege der Pferde und damit auch die nötige Stallarbeit, wo sie allemal mit Begeisterung dabei sind. Wir wünschen allen viel Freude und schöne Stunden auf den Rücken der Pferde.

Ergebnis der Volkszählung 2001

Einschulung der Zählorgane für die Volkszählung

Die große Zählaktion ist nun vorüber. Die Vorladung der Haushaltsvorstände ins Gemeindeamt, um die Angaben zu machen, hat sich gut bewährt. Bei dieser Gelegenheit möchten wir allen Einwohnern danken, die dem Aufruf gefolgt sind und so zum guten Gelingen der Aktion beigetragen haben. Ebenso ein Dank an die Zählorgane und den Organisatoren in der Gemeindeverwaltung. Es kam zu keinen Problemen, auch nicht mit der Feststellung des Hauptwohnsitzes, was ja für die Gemeinde vor allem in finanzieller Hinsicht für die kommenden Jahre von großer Bedeutung ist. Nachfolgend geben wir Ihnen das vorläufige Endergebnis dieser Volkszählung mit den Vergleichszahlen der Volkszählungen seit 1900 bekannt:

Volkszählung im Jahre	**2001**	**1991**	**1981**	**1971**	**1961**	**1951**	**1923**	**1900**
Personen mit Hauptwohnsitz	6164	5595	4997	4404	3260	2523	1816	1456
Anzahl der Gebäude	1430	1176	968					
Anzahl der Wohnungen	2404	1834	1444					
Anzahl der Arbeitsstätten	226	169	137					

Seeufer und Bachreinigung

Heuer musste die Seeuferreinigung wegen Schneefall um eine Woche auf Samstag, den 28. April 2001 verschoben werden. Bei guter Witterung sammelten ca. 60 freiwillige Helfer aus verschiedenen Hörbranzer Vereinen rund 9 m3 Zivilisationsmüll. Anschließend wurde die Arbeit mit dem traditionellen Imbiss im Gasthaus Austria belohnt. Allen Helfern für ihren Umwelteinsatz ein herzliches Dankeschön.

Wohnungs-Information

Bei den Mühlbach-Reihenhäusern tritt der Bau der 2. Etappe in eine konkrete Phase. Es sind dies wie beim ersten Mal Mietkaufwohnungen der VOGEWOSI mit Einbindung von Eigenleistungen. Für 6 Wohnungen sind die Bewerber bereits fixiert, 1 TOP steht bei Redaktionsschluss für eine Vergabe noch frei.
Diese Wohnungen unterliegen den Wohnbauförderungsrichtlinien der Vlbg. Landesregierung und müssen eingehalten werden. Es kommt in erster Linie eine bereits in Hörbranz wohnhafte Familie in Frage. Informationen sind im Gemeindeamt (Walter Zani) erhältlich.

Vom Fundamt

Beim Fundamt Hörbranz wurden nachstehende Gegenstände abgegeben:

Geldtasche violett „Pochacco“	19. 3. 2001
Herrenfahrrad „Konsul“, braun, 18-Gang	20. 3. 2001
Fahrradkorb schwarz	23. 3. 2001
Herrenfahrrad pink/schwarz übermalt, 18-Gang	26. 3. 2001
Damenfahrrad „Colorado Swift“, blau, 21-Gang	1. 4. 2001
1 Schlüssel am Ring mit 2 Anhängern (500 Lire Münze, Münze Mexiko)	2. 4. 2001
Herrenfahrrad „Rocky Bike“, grün-violett, 18-Gang	3. 4. 2001
optische Brille, Goldfassung	12. 4. 2001
schwarze Geldtasche „Metropolis“ mit silberner Kette	20. 4. 2001
Damenfahrrad „KTM Life Country“, rot, 21-Gang	1. 5. 2001
Damenfahrrad „Simplon“, weiß, 6-Gang	7. 5. 2001
2 Schlüssel am Ring mit blauem Anhänger „Schneider Kfz-Fachbetrieb“	7. 5. 2001
Nylonsack mit versch. Wollknäuel	9. 5. 2001
Babyschuh „Elefanten“, Größe 18	9. 5. 2001
Schlüssel „Vogler“	17. 5. 2001
Lesebrille	17. 5. 2001
Schlüssel WINKHAUS mit Einkaufswagenchip „OBI“	19. 5. 2001

versch. Schlüssel mit orangem Anhänger „Gnaiger“	21. 5. 2001
Herrenfahrrad „Epple“, weiß, KIKI, 2 Kinderhelme	27. 5. 2001
Damenfahrrad „Mega Cuore“, violett, 21-Gang	28. 5. 2001
Damenfahrrad „KTM Excellent“, weiß, 3-Gang	28. 5. 2001

Verlustmeldungen

Mini-Scooter	12. 3. 2001
ESPRIT-Kinderuhr mit blauem Armband	30. 3. 2001
silberner Schlüssel mit grünem Anhänger	30. 3. 2001
2 Schlüssel am Ring mit Anhänger (Medaillon aus Griechenland)	20. 4. 2001
Mountainbike dunkelgrau, rote Kabel, Kiki-Kupplung	8. 5. 2001
roter Trittroller (alt), mit weißen Rädern	14. 5. 2001
2 Brillen	14. 5. 2001
Haustürschlüssel WINKHAUS Nr. 4181C 379	17. 5. 2001
Geldtasche „Esprit“ grün	18. 5. 2001
Kinderkappe schilffarben, hinten zum Binden	31. 5. 2001
Herrenfahrrad „Diamond Back“, grün, KIKI-Kupplung	31. 5. 2001
grün-rot-gelber Papagei	5. 6. 2001

AUS DEN SCHULEN UND KINDERGÄRTEN

Zusammenarbeit Raiffeisenbank mit den Schulen

370 Schüler der Volksschule sowie 280 Schüler der Hauptschule haben auch in diesem Schuljahr am bereits 31. Raiba-Jugendwettbewerb teilgenommen und waren unter Anlei-

Die Schulsieger der Hauptschule Hörbranz mit ihren Zeichenlehrern und den Raiba-Jugendbetreuerinnen Esther Heil und Claudia Caha.

tung ihrer Lehrerinnen und Lehrer eifrig an der Arbeit, um zum Thema „Du bist gefragt! Mitdenken, mitreden, mitmachen!" Zeichnungen in den verschiedensten Techniken zu erstellen. Alle Arbeiten wurden dann in der Raiffeisen-Bankstelle in Hörbranz zur Bewertung abgegeben, eine große Preisverteilung belohnte die Bemühungen der jungen Künstler.

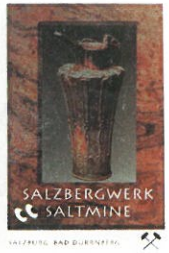
Viel Begeisterung gab es bei der Preisverteilung in der Hauptschule Hörbranz für die einzelnen Klassensieger.

Die Preisträger in den einzelnen Klassen wurden nämlich von der Raiffeisenbank Leiblachtal zu einer Fahrt ins „Cineplexx" mit Kinobesuch nach Hohenems eingeladen, die Schulsieger aber hatten eine Raiffeisen-Club-Fahrt in den Europapark bzw. ins Alpamare gewonnen. Als weiteres Dankeschön erhielten alle Schüler und Schülerinnen, die mitgemacht hatten, von der Raiffeisenbank Leiblachtal ein kleines Geschenk.

Und das sind die Schulsieger 2001 in Hörbranz: Stefan Aichmann, Martin Bickel und Oliver Ratz (VS Hörbranz) sowie Silvia Abraham, Oguzhan Sahin und Katharina Hefel (HS Hörbranz).

Salzburgwoche der 3. c (7. bis 11. Mai 2001) der HS

Etwas verschlafen, aber gut gelaunt trafen wir uns am 7. Mai 2001 am Lochauer Bahnhof. Wir, die 3c (21 SchülerInnen) sowie Klassenvorstand Willi Rupp und Begleiterin Hildegard Lehner. Nach sechs Stunden Zugfahrt wurden wir freundlich im Jugendgästehaus „Weitenmoos" in St. Johann im Pongau empfangen und in die Zimmer begleitet. Die Zimmer waren sehr schön. Uns erwartete eine Woche mit Spiel, Spaß und vielen Erlebnissen. An Freizeitmöglichkeiten standen uns zur Verfügung: Go-Kart, Fußball,



Im Zügle durchs Salzbergwerk in Hallein

Disco, Basketball, eine Halfpipe und vieles mehr. Da wir das ganze Haus für uns hatten, war es mit Bettruhe und Lautstärke nicht so genau. Unser Wochenprogramm lautete: Salzbergwerk Hallein, Eisriesenwelt, Wandern, Wasserwelt Amadé, Schloss Hellbrunn, Festung Hohensalzburg, Führung durch Salzburg und Stadtbummel. Sehr gut gefallen hat uns persönlich die Wasserwelt Amadé und die Disco. Am Vorabend überlegten sich Frau Lehner und zwei Assisteninnen den Ablauf des Discoabends. Die selbstbewussten Mädchen forderten die schüchternsten Jungs zum Tanzen auf. Aber auch die Wasserwelt Amadé blieb uns in sehr guter Erinnerung. Die Rutschbahn und den Whirlpool fanden wir besonders cool. Es war eine schöne, gelungene Woche. Trotzdem freute sich jeder wieder auf zu Hause.

Jacqueline Dür (Hohenweiler)
Nicole Frick (Möggers)

Pupils visited Vienna's English Theatre

After reading the booklet in the English lessons the pupils of the 3rd and 4th forms of the Secondary Modern School (HS Hörbranz) visited the performance of Jules Verne's „Around the World in 80 Days" in Bregenz on May 28th, 2001. It was presented by Vienna's English Theatre in the Gössersaal.
The actors did an excellent job on the stage although one of the actors was ill.
For the pupils it was very interesting to hear Native English Speakers. A handicap for the pupils was that the actors talked too fast to understand all the jokes but most of the pupils liked the performance of „Around the World in 80 Days" very much. This morning was fun for them. They prefered sitting in a theatre instead of learning in the classroom.
The busses of the Hehle Travel Agency which took the pupils and their teachers to Bregenz brought them back to Hörbranz too.

Johannes Lau and Maximilian Tischler, 4b HS Hörbranz

Fastenaktion der Kindergärten: Kleidersammlung für Äthiopien

Alle vier Kindergärten führten heuer gemeinsam eine Fastenaktion durch. Für die Missionsschwestern aus dem Orden der Mutter Theresa in Äthiopien wurde Kleidung gesammelt, die diese an Notleidende weitergeben.
Ein zentraler Punkt der Aktion war es, den Kindern im Vorfeld die Möglichkeit zu geben, sich mit der Kultur und den Lebensweisen Afrikas vertraut zu machen. Dies geschah mit Hilfe von Dias (Danke an Herbert Lau), Spielen, Liedern, afrikanischem Essen u. v. m. Die Kinder waren sehr offen für diese fremde Kultur und sammelten anschließend mit Eifer für ihre fernen Freunde.
Insgesamt konnten wir über 250 kg Kleidung sammeln und warten nun gespannt auf Post aus Afrika.
Wir bedanken uns bei der Gemeinde Hörbranz für die Finanzierung des Portos.

Unsere Kindergärtnerin Daniela Hehle hat geheiratet

Unsere Tante Daniela vom Kindergarten Brantmann hat am 1. Juni 2001 in der Pfarrkirche Hörbranz mit Martin Hehle geheiratet. Trotz schlechter Prognose war das Wetter sehr schön und so wurde es auch äußerlich ein wundervoller Tag. Wir wünschen den Neuvermählten das Allerbeste für ihre Zukunft mit ihrem Leitspruch „Hand in Hand gemeinsam durch das Leben gehen“.

VEREINSLEBEN – GEMEINSCHAFTSLEBEN

Musikverein Hörbranz

Am 20. Mai 2001 hat der MV Hörbranz ein Benefizkonzert zu Gunsten der Kirchenrenovierung veranstaltet. Zu Beginn wurde eine Feldmesse bei strahlendem Sonnenschein abgehalten. Pfarrer Roland Trentinaglia begrüßte die sehr zahlreich erschienenen Gäste und bedankte sich bei allen Mitwirkenden:

dem Musikverein für die musikalische Umrahmung
der Trachtengruppe und der Kindertrachtengruppe für die Tanzeinlagen
dem Pfarrgemeinderat für die Bewirtung.

Bei dieser Gelegenheit stellte der Musikverein unter der Leitung von Walter Kofler das neu einstudierte Unterhaltungsprogramm vor. Die Anregung von Max Mairer, ein Wunschkonzert zu veranstalten, fand bei den spendenfreudigen Zuhörern großen Anklang. So ergab sich eine bunte Vielfalt von Walzer, Polka, Marsch und alten Schlagermelodien.
Allen ein herzliches Dankeschön, die zum Gelingen dieses gemütlichen Dorffestes beigetragen haben.

Lehrlinge im Musikverein

Im Frühjahr 2001 konnten 14 Lehrlinge im Musikverein aufgenommen werden. Es sind dies: Martina Baldauf, Andre Dirnbauer, Philipp Michael Dürr, Christoph Fessler, Johannes Fessler, Andreas Gadner, Maximilian Hehle, David Hemetsberger, Andreas King, Stefanie Mangold, Alexander Pasolli, Verena Rauch, Sebastian Staudacher und Fabian Winder.

Als Lehrling des Vereines wäre eine positive Einstellung zur Musik, Interesse am gemeinschaftlichen Musizieren und Kameradschaftlichkeit erwünscht. Ein Lehrling hat die Möglichkeit, bei den Proben der Jugendkapelle ab einem gewissen Ausbildungsstand mitzuspielen und so seine musikalische Ausbildung zu ergänzen. Er bekommt Einladungen zu gesellschaftlichen Anlässen und somit eine attraktive Freizeitgestaltung in einem aktiven Verein. Der Verein stellt jedem ein Instrument (sofern vorhanden) zur Verfügung und gibt ihm die Möglichkeit, über den Musikverein das Jungmusikerleistungsabzeichen zu absolvieren.
Den aufgenommenen Lehrlingen wünscht der Verein alles Gute, viel Freude beim täglichen Üben sowie jede Menge Spaß mit der Musik.

Musikalische Gestaltung der Vorabendmesse durch die Jugendkapelle des MV

Auf Grund einer Anregung von Toni Bereuter, seines Zeichens Bassbläser im MV und zugleich „Jungmusikant" in der Jugendkapelle, konnte man am Samstag Abend vor Pfingsten den Klängen der Jugendkapelle in der Kirche lauschen. Für alle Beteiligten eine ganz neue Erfahrung, haben sie doch noch nie in die Welt der sakralen Musik hineingeschnuppert. Bereits bei den ersten Proben stellte sich heraus, dass diese Art von Musik einer ganz anderen Gestaltung bedurfte.
Am Samstag Abend freute sich die Jugendkapelle über die zahlreichen Kirchenbesucher und einmal mehr bewies Walter Kofler, was mit motivierten Jugendlichen musikalisch umgesetzt werden kann. Nicht nur die Jugendmusik, sondern auch das Publikum war begeistert und honorierte deren Leistung mit heftigem Beifall.

Männerchor

Maisingen

Für die herzliche und freundliche Aufnahme sowie für die Spenden beim diesjährigen Maisingen wollen wir uns bei unseren Freunden und Gönnern recht herzlich bedanken.

Nach der musikalischen Gestaltung des Gottesdienstes zum Muttertag, 13. Mai 2001

Gründung eines Kinderchores

Ab September 2001 beabsichtigen wir die Neugründung eines Kinderchores. Alle Mädchen und Buben vom 7. bis 12. Lebensjahr wollen wir damit ansprechen. Es ist eine Probenzeit von 2 x 45 Minuten pro Woche geplant. Probentag und Uhrzeit werden im Herbst je nach Stundenplan der Teilnehmer festgelegt.

Kinderchorleiterin Carolin Hübsch

Als Chorleiterin konnten wir Frl. Carolin Hübsch gewinnen. Frl. Hübsch studierte am Mozarteum in Salzburg und schloss das Studium mit dem Diplom für Musikerziehung und Instrumentalmusikerziehung ab. Seit Herbst 1999 unterrichtet sie im BG Blumenstraße Musikerziehung mit Stimmbildung und leitet einen Schülerchor an dieser Schule.

Anmeldungen für den Kinderchor sind ab sofort bei Paul Margreiter, Lindauerstraße 94a, Tel. 8 31 73, Carolin Hübsch, Richard-Sannwaldplatz, Tel. 0676/605 63 08 sowie bei Franz Baldauf, Schulwart, Volksschule, möglich.

Paul Margreiter, Männerchor

Trachten- und Schuhplattlergruppe Hörbranz

Wir feiern heuer unseren **30' igsten** Geburtstag. Damals, 1971, hatten wir nach einer einjährigen Probenzeit unseren ersten erfolgreichen Auftritt.

Samstag, 29. September 2001:
20.00 Uhr Festabend im Leiblachtalsaal mit der Winzertanzgruppe Klüsserath/Mosel und Unterhaltungsmusik

Sonntag, 30. September 2001:
9.00 Uhr Festgottesdienst, anschließend Frühschoppen und gemütlicher Ausklang
Auf euer Kommen freut sich
die Trachten- und Schuhplattlergruppe Hörbranz

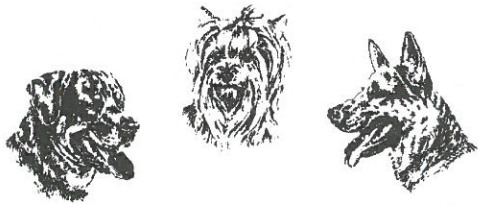
Besuchen Sie uns schon heute auf unserer Homepage im Internet
www.trachtengruppe-hoerbranz.at

Malergruppe „Kunstleib"

Mit der Vernissage im Gasthof Krone am 1. Mai 2001 hat die Malergruppe „Kunstleib" (Kunst im Leiblachtal) ein kräftiges Lebenszeichen von sich gegeben. Die Aussteller zeigten Akt-Skizzen. Die Skizzen sind Anfang März unter der Leitung von Hans Schwärzler entstanden. Das zahlreich erschienene Publikum war beeindruckt.

Hilde Waidelich

stehend: Hilde Waidelich, Daniela Homann, Margot Schön, Birgit Nöckl, Marisa Sobeck, Maria Haag, Christine Knill
sitzend: Hans Schwärzler, Christian Kloos
(o. Abb.: Ilona Grieß, Andrea Ritter)



IG der Hundesportvereine Hörbranz VHV & SVÖ

Cup-Prüfung

Am 24. und 25. März wurde die 1. Cup-Prüfung in Hörbranz abgehalten. Es wurden über 70 Starter verzeichnet.
Bei äußerst schlechten Wetterverhältnissen konnten sich die Leistungen bei den Begleithunde- sowie den Gebrauchshunde-Prüfungen sehen lassen.
Da sich wieder viele Teilnehmer zur Fährtenarbeit meldeten, mussten wir unser Fährtengelände auch nach Möggers verlagern. An dieser Stelle möchte ich mich herzlich bei den Bauern für ihr Entgegenkommen bedanken.

Frühjahrs-Kursabschluss

Am Samstag, den 19. Mai wurde der Kursabschluss für Begleithunde und Welpen abgehalten.
Alle, die nach zehn Wochen nicht immer leichter Ausbildung mit ihren vierbeinigen Freunden fleißig arbeiteten, konnten sich ohne Probleme beim Kursabschluss zur Prüfung stellen.
Unser Richter Günter Schwendinger war mit den gezeigten Leistungen sehr zufrieden.
Nach der Siegerehrung wurde mit dem Duo „BLACK-NIGHT" noch bis in die Morgenstunden gefeiert.

Vorschau:

August	Ferienprogramm Umgang mit Hunden
September	Herbstkurs (Welpen-Anfänger-Fortgeschrittene)
Oktober	Agility-Cup-Prüfung

Wie in der letzten Ausgabe des Hörbranz-Aktiv zu lesen war, wurden von der Gemeinde Hundekot-Behälter aufgestellt. Bitte verwenden Sie diese!

Christian Kloos, Obmann

Pfingstausflug des Schützenvereines (Sport-Schützen)

Der Schützenverein Hörbranz erfüllte sich einen seit längerem gehegten Wunsch und konnte nun heuer vom Pfingstsamstag bis Pfingstmontag den Ausflug nach Krakau in der Obersteiermark zum Wasserscheibenschießen am Schattensee durchführen. Erfreulicherweise nahmen 34 Schützen/innen daran teil und es wurde der Ausflug in Zusammenarbeit mit Hehle-Reisen, Lochau durchgeführt. Die Fahrt führte uns bei der Hinfahrt über den ca. 1800 m hohen und landschaftlich sehr schönen Sölkpass (welcher bereits am nächsten Tag wegen Schneefalls gesperrt werden musste) nach Krakau/Obersteiermark.

Am Pfingstsonntag Vormittag konnte das sehr interessante Wasserscheibenschießen am Schattensee unter Anleitung und Aufsicht des Krakauer Schützenvereines durchgeführt werden, wobei erfreulicherweise auch alle Damen mitgemacht haben.

Wir konnten dem Veranstalter als Gastgeschenk einen Holzteller, eingebrannt mit dem Hörbranzer Motiv (Kirche mit Volksschule) und Schützenemblem zur Erinnerung übergeben. Von unseren Schützen erhielten alle eine Urkunde mit dem Schattensee-Motiv. Beim Schattensee handelt es sich um einen kleinen Moorsee mit ca. 100 m Durchmesser in einer Seehöhe von ca. 1300 m und es wird vom Schützenheim/Schießstand auf das Spiegelbild der Schieß-Scheibe im Wasser am gegenüberliegenden Ufer geschossen, wobei das Geschoss vom Wasser abprallt und im selben Winkel die Scheibe trifft. Dieses Phänomen wurde von amerikanischen und japanischen Filmteams und Wissenschaftlern längere Zeit studiert, gefilmt, ausgemessen, analysiert und Wasserproben genommen, mit dem Resümee, dass diese Schießtechnik auf der ganzen Welt einmalig ist und nur am Schattensee und am benachbarten Prebersee funktioniert. Die Faktoren dieses Moorsees mit bestimmten Eigenschaften und Mineralgehalten konnten nicht erreicht werden. Es war für uns daher ein erhebendes Gefühl, wie wir den Einschuss im Wasser mit einem kurzen Aufspritzen beobachten konnten.
Die Rückreise am Pfingstmontag führte uns über den Radstätter-Tauernpass und dann über das Hochkönig-Gebiet sowie Hochfilzen wieder zurück.
Wir danken unserem Oberschützenmeister Peter Maly und Wolfgang Wild für das Zustandebringen dieses harmonischen und kameradschaftlichen sowie erlebnisreichen Ausfluges.

Renate Wild

Vom Schützenverein

3. Ortsvereine-Kleinkaliber-Schießen 2001 in Bad Diezlings

Alle zwei Jahre ladet der Schützenverein Hörbranz zum Ortsvereine-Kleinkaliber-Schießen im neuen Schießstand in Bad Diezlings ein. Am Sonntag, den 20. Mai 2001 sind dann 29 Mannschaften mit 87 Schützinnen und Schützen zum Wettkampf angetreten. Es war eine Freude zuzusehen, mit welcher Begeisterung sich alle um das Zustandebringen eines guten Ergebnisses bemühten.
Zur Preisverteilung am Abend in Bad Diezlings hatten sich mehr als die Hälfte der Teilnehmer versammelt um die Ergebnisse der Schießveranstaltung zu erfahren.
OSM Peter Maly nahm nach der Begrüßung der Gäste mit Schützenmeister Ing. Walter Gorbach die Preisverteilung vor:

Sieger wurde heuer die Mannschaft FPÖ I mit einem neuen Rekordergebnis von 557 Ringen (Bild v. l. n. r.: Heinz Ullmann, Alwin Ritsch, Josef Siebmacher)
2. Rang mit 544 Ringen Leiblachtaler Schalmeien (Hans Giesinger, Stefan Jochum, Gerhard Fessler)
3. Rang mit 542 Ringen Theater I (Renate Wild, Alexander Kustermann, Alexander Berkmann)

Der Schützenverein Hörbranz dankt allen ganz herzlich, die an dieser Veranstaltung teilgenommen, mitgewirkt, oder diese durch Spenden unterstützt haben.
Wir freuen uns jetzt schon, wenn wir im Jahre 2003 zum nächsten Ortsvereins-K.K.-Schießen einladen dürfen.

Alfred Schupp

Eco-Park FC Hörbranz

3. Internationales Nachwuchsturnier des Eco-Park FC Hörbranz

Auch heuer veranstaltet der Eco-Park FC Hörbranz am **7. und 8. Juli 2001** sein großes internationales Nachwuchsturnier! An diesem Wochenende erwartet der Fußballclub 26 Mannschaften aus Vorarlberg und Deutschland zu einem sportlichen Vergleich. In dieser Zeit werden rund 350 Burschen und auch Mädchen sowie deren Betreuer und Begleitpersonen in Hörbranz Gäste des Eco-Park FC Hörbranz sein.
Der Eco-Park FC Hörbranz würde sich sehr freuen, auch Sie an diesem Wochenende auf der Sportanlage Sandriesel begrüßen zu dürfen!

Sommerfest 2001

Vom 10. bis 12. August 2001 veranstaltet der Eco-Park FC Hörbranz wieder sein alljährliches Sommerfest am Sportplatz.
Das Organisations-Team hat sich für das heurige Sommerfest einige Neuerungen einfallen lassen.

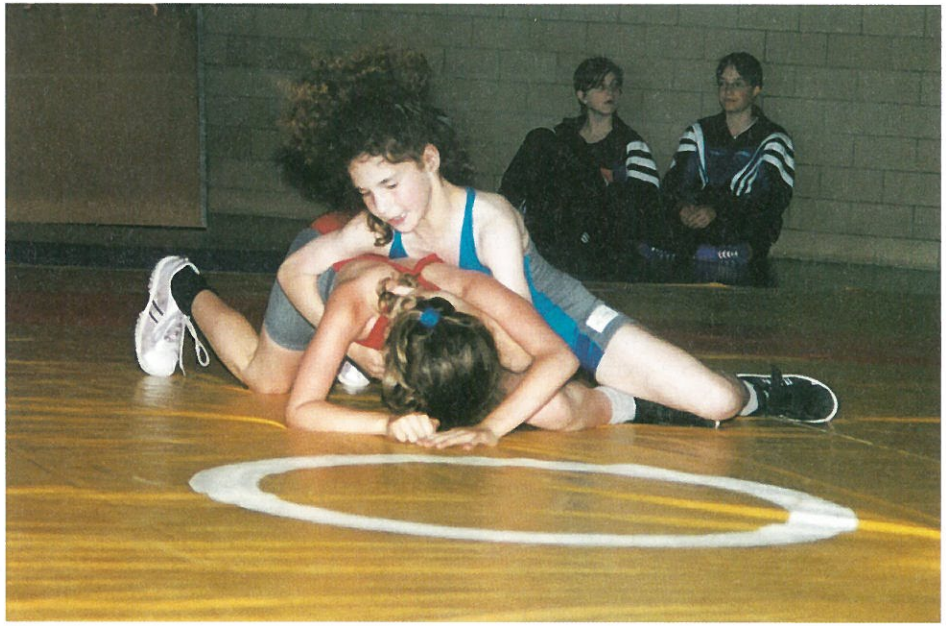
Coole Drinks & Heiße Rhythmen – das ist unser Motto für die große Sommernachts-Party am Freitag Abend. Mit der Verpflichtung der Top-Band **„STRING DOCTORS“** aus dem Tirol ist es uns gelungen, eine absolute Spitzengruppe nach Hörbranz zu holen. **Partystimmung ist garantiert.** – Natürlich haben wir auch dieses Jahr wieder am Freitag Abend eine Ermäßigung für alle Raiffeisen-Club-Mitglieder.
Um die Verletzungsgefahr auszuschalten und den „Spaß-Faktor“ zu erhöhen wurde unser Ortsvereine-Turnier in ein **„Ortsvereine-Elfmeterschießen“** umgestaltet. Damit möchten wir einfach **allen Ortsvereinen** die Möglichkeit bieten, bei unserem Turnier am Samstag Nachmittag mitzuspielen und sind uns auch sicher, dass sich dadurch die Chancengleichheit zwischen den verschiedenen Vereinen zumindest stark verbessert hat. Die Einladungen zu diesem Turnier und die dazugehörigen „Spielregeln“ (die sicher auch euch zum Schmunzeln bringen) senden wir allen Vereinen in den nächsten Tagen zu.
Die Siegerehrung findet dann am Samstag Abend statt, wo wir mit dem Top-Trio **„einfach 3“** eine Vorarlberger Spitzenband verpflichten konnten. Alle Teilnehmer am Ortsvereine-Elfmeterschießen haben am Samstag Abend natürlich freien Eintritt.
Am Sonntag beenden wir unser Festprogramm wieder mit der schon traditionellen **„Raiffeisen-Kinderolympiade“** und einem **Frühschoppen.** Für Stimmung und gute Laune sorgt wieder das Top-Trio **„einfach 3“.**
Der Eco-Park FC Hörbranz freut sich schon heute auf Ihren zahlreichen Besuch!

Neu – Fußball-Damenmannschaft SV Lochau

Wir suchen Damen/Mädchen für eine neu zu gründende **Fußball-Damenmannschaft beim SV Lochau.**
Das Training findet jeden Mittwoch um 19.00 Uhr auf der Sportanlage Hoferfeld in Lochau statt.
Interessierte Damen/Mädchen (ab 12 Jahre) können jeden Mittwoch ab 19.00 Uhr nähere Informationen einholen.

Österr. Meisterschaften im Frauenringen

Am 19. Mai 2001 fand in der Turnhalle Hörbranz die österr. Meisterschaften der Mädchen u. Frauen statt. Dass die weibliche Form des Ringens immer mehr an Bedeutung zunimmt, zeigt die hohe Teilnehmeranzahl. Gespickt mit erwähnenswerten Ringerinnen wie z. B. Nicola Hartmann (5-fache Weltmeisterin) wurde diese Meisterschaft in bekannt guter Organisation abgewickelt.
Die Gesamtleistung unserer Aktiven kann sich sehen lassen – belegten Sie doch in der Gruppe „Mädchen“ den 4.Gesamtrang bzw. bei den „Frauen“ ebenfalls den hervorragenden 4. Platz.



Unsere Mädchenmannschaft

Österreichische Meisterschaften im Frauenringen (Mädchen)

Vereine	Starter	30	32	34	37	40	44	48	52	57	62	Punkte
KSV Götzis	15	3		3		4	5	9	6	6	3	39
URC Wolfurt	9		15		1	4	4	5		1		30
AC Wals	5	6	3			6						15
AC Hörbranz	11	3	1	1	2	2	1	5				15
KSV Söding	3			2	5			2				9
VK Innsbruck	2	5			3							8
Union Eisenstadt	1					5						5
RSC Pucking	1				4							4
AC Vorwärts Graz	1	4										4
PSV Wien	1									3		3
RSC Inzing	1		2									2

Österreichische Meisterschaften im Frauenringen (Frauen)

BL	Rang	Mannschaften	M	46	51	56	62	68	75	Pkt.
V	1.	Zepter KSV Götzis	39	2	3	2	5			51
V	2.	URC Wolfurt	30					1		31
T	3.	Vollkraft Innsbruck	8	1	4	4	2			19
V	4.	AC Hörbranz	15				3			18
S	5.	AC Wals	15							15
ST	6.	KSV Söding	9							9
B	7.	Eisenstadt	5	3						8
T	8.	RSC Inzing	2		3			2		7
S	9.	AC Vorw. Graz	4							4
S	9.	RSC Pucking	4							4
W	11.	PSV Wien	3							3

Für den AC Hörbranz: Günther Staudacher

HEAD-Raiffeisen-Meeting der Leichtathleten.

Erstmals hatten die Leichtathleten am 1. Mai 2001 beim HEAD-Raiffeisen-Meeting im Sportzentrum „Sandriesel" die Gelegenheit, ihre diesjährige Wettkampfform zu testen. Dank der hervorragenden Organisation von Obmann Merbod Breier unter Mithilfe aller Vereinsmitglieder lief einmal mehr eine reibungslose und für Hörbranzer Verhältnisse Großveranstaltung ab. LA-Trainerin Ruth Laninschegg hatte ihre Schützlinge bestens eingestellt und diese dankten es ihr durch imponierende Leistungen. Bei den Hausherrinnen war Martina Köb mit einer „Goldenen" (Kugelstoß 9,65 Meter) und zwei „Silbernen" (Weit und Speer 4,63 bzw. 25,98 Meter) erfolgreichste Athletin gemeinsam

mit Janine Großgasteiger, die im Kugelstoßen mit 7,95 Metern nicht zu schlagen war, während im Weitsprung mit 4,37 Meter und über 75 Meter mit 11,06 Sekunden jeweils zweite Ränge die Belohnung waren. Die Fahne hoch hielt Marc Neufellner bei den Burschen. Ein zweiter Platz über 75 Meter (10,91 sec.) und ein dritter Rang im Kugelstoß (7,25 Meter) waren der Preis für konsequente Trainingsarbeit. Beachtlich auch die "Bronzenen", die Fessler Matthias im 3-Kampf der Schüler C und Linda Achberger im Alternativ-Bewerb der Schülerinnen D ergatterte.
Bei den Vorarlberger-Meisterschaften am 17./18. und 20. 5. 2001 in Gisingen prolongierten die Leiblachtaler Turner ihre Erfolgsserie. Bei den Schülerinnen A erlief sich Martina Köb über 80 Meter Hürden den Sieg, während der 800 Meter-Lauf sie als Zweitplazierte sah. Einen Sieger aus Hörbranz gab es auch im Ballwurf der Schüler C mit Matthias Fessler. Jeweils dritte Ränge in ihren Klassen erkämpften sich Janine Großgasteiger (60 Meter Hürden, Marc Neufellner (80 Meter Hürden und 75 Meter) und Lisa Laninschegg (Ballwurf).

Ergebnisse 14. Internationales HEAD-Raiffeisen-Meeting

100 Meter Schüler: 1. Martin Schreiber (TS Bregenz-Stadt) 12,71 Sekunden, 2. Daniel Schäfer (SV Reutte) 13,18, 3. Erich Moosbrugger (Bregenz-Stadt) 13,28. **Kugel Schüler A:** 1. Michael Nigsch (TS Lauterach) 11,64 Meter, 2. Martin Schreiber 10,29, 3. Christoph Schönborn (SV Lochau) 9,72. **Weitsprung Schüler A:** 1. Daniel Schäfer 5,71 Meter, 2. Michael Nigsch 5,61, 3. Georg Ender (TS Lauterach) 5,41. **Speer Schüler A:** 1. Michael Nigsch 41,56 Meter, 2. Christoph Schönborn 36,60, 3. Daniel Schäfer 31,84. **100 Meter Schülerinnen A:** 1. Martina Köb (TS Hörbranz) 13,87 Sekunden, 2. Sandra Waldhuber (TS Götzis) 13,97, 3. Martina Amann (TS Bregenz Stadt) 14,46. **Speer Schülerinnen A:** 1. Yvonne Posch (SV Reutte) 30,15 Meter, 2. Martina Köb 25,98, 3. Michaele Sutter (TS Hörbranz) 24,08. **Kugel Schülerinnen A:** 1. Martina Köb 9.65 Meter, 2. Yvonne Posch 8,75, 3. Jessica Schwarz (TS Lustenau) 8,55. **Weit Schülerinnen A:** 1. Sandra Waldhuber 4,66 Meter, 2. Martina Köb 4,63, 3. Michaele Sutter 4,61. **Weit Schüler B :** 1. Andre Sallmayer (TS Bregenz-Stadt) 2. Philipp Wirth 4,61, 3. Stephan Ender Lauterach) 4,63. **Kugel Schülerinnen B:** 1. Michael Tuppen (SV Lochau) 9,05 Meter, 2. Andreas Kiene (TS Lauterach) 7,33, Marc Neufellner (TS Hörbranz) 7,25. **Speer Schüler B:** 1. Philipp Wirth 37,72, 2. Andre Sallmayer 29,88, 3. Thomas Hagen (TS Dornbirn) 26,78. **75 Meter Schüler B:** 1. Andre Sallmayer 9,60, 2. Marc

v. l. n. r.: Michaela Sutter, Linda Fink, Martina Köb (alle TS Hörbranz), Katharina Ender (Vbg. Hürdenmeisterin, TS Lauterach)

Neufellner 10,91, 3. David Podesser (SV Lochau) 11,00. **Weit Schülerinnen B:** 1. Annamay Meinzinger (TSV Oberreitnau) 4,65, 2. Janine Großgasteiger (TS Hörbranz) 4,37, 3. Lisa Maria Insam (SV Reutte) 4,25. **Kugel Schülerinnen B:** 1. Janine Großgasteiger 7,95, 2. Nadine Posch 7,65, 3. Fabienne Peschl (TS Lustenau) 7,15. **75 Meter Schülerinnen B:** 1. Annamay Meinzinger 10,76, 2. Janine Großgasteiger 11,06, 3. Janine Pelegrin (SV Lochau) 11,17. **Schüler C 3-Kampf:** 1. Felix Grabher (TS Lauterach) 1.083 Punkte, 2. Matthias Fessler (TS Hörbranz) 996, 3. David Mathis (TS Dornbirn) 966. **Schüler C 3-Kampf:** 1. TS Hörbranz I, 2865 Punkte, 2. TS Lauterach 2791, 3. TS Hard 2.605. **Schülerinnen C 3-Kampf:** 1. Laura Rümmele (ULC Dornbirn) 1212 Punkte, 2. Anne Schreiber (TS Bregenz Stadt) 1173, 3. Raffaela Dorfer (ULC Dornbirn) 1102. **Schülerinnen C 3-Kampf:** 1. ULC Dornbirn 3.357 Punkte, 2. TS Hörbranz I 3116, 3. TS Lauterach 2855. **Mannschaftswertung Alternativ-Wettkampf Schülerinnen D:** 1. TS Götzis 1092 Punkte, 2. SV Lochau 965, 3. TS Hörbranz 947. **Mannschaftswertung Schüler D:** 1. SV Reutte 1207, 2. TS Hard 1103, 3. TS Hörbranz 1088. **Schüler D Alternativ:** 1. Clemens Frischhut (SV Reutte) 452, Benjamin Rosenkranz (TS Gisingen) 422, 3. Mathias Majer (TS Hard) 405. **Schülerinnen D:** 1. Sarah Waldhuber (TS Götzis) 409, 2. Sarah Sigismondi (SV Lochau) 375, 3. Linda Achberger (TS Hörbranz) 368.

Sportbericht Tischtennis

48. Internationales Hörbranzer Osterturnier

Sieger: TTV Lustenau – mit Stefan Lang, Leihspieler ASKÖ Linz Altstadt

Auch heuer wieder erfüllte das größte Tischtennis-Mannschaftsturnier im Bodenseeraum die Erwartungen der zahlreichen Zuschauer. Vorarlbergs Landesligameister TTV Lustenau (uneinholbarer Tabellenführer) griff tief in die Verstärkungskiste und verpflichtete den auf Osterurlaub in der Heimat (Hard) weilenden Superligaspieler Stefan Lang (ASKÖ Linz Altstadt) für dieses Turnier. Zum letzten Mal gelang 1980 dem SV Lochau als Ländleverein der Turniersieg. Übrigens war Austria Lustenau (einer der Vorgängervereine des TTV) 1952 allererster Gewinner des Traditionsturniers. Zusammen mit Stefan Lang ging also der Sieg nach fast 50 Jahren wieder einmal in die „Stickergemeinde".

Lustenau-Obmann Mag. Markus Herburger gab sich persönlich die Ehre, mit Lang und der Defensivkünstlerin Eva Demus diesen Erfolg nach einem hauchdünnen 3:2 über Titelverteidiger SV Altshausen (D) mitzulanden und dafür den „Großen Wanderpokal der Gemeinde Hörbranz" für ein Jahr zu verwalten. Herburger wusste sich zu bedanken und steigerte sich mit Fortdauer des Turniers zu grandiosen Leistungen. Demus bezog im Finalspiel die erste und einzige Niederlage, Stefan Lang blieb in allen 6 Einzeln ungeschlagen.

Lustenau brachte auch sein zweites Team (Si Nguyen, Martin Schnitzer und Leihdame Ramona Urbans vom Veranstalter Hörbranz) bis ins Halbfinale. In beiden Halbfinals standen übrigens nur Teams von Lustenau und Altshausen.

Für Veranstalter Toyota UTTC Hörbranz (Alexander Amann, Oliver Diez und Daniela Strauss) gab es immerhin eine Viertelfinalteilnahme. Nach knappem 2:3 gegen Lustenau II war Endstation Sehnsucht nach mehr. Strauss blieb – fast erwartet – ebenso ungeschlagen wie Altshausens Leihdame M. Keller (Otterswang).

Leider wollte Mitfavorit Innsbruck auf Grund einer Verletzung von Nationalspieler Christoph Maier „kein Risiko eingehen" und musste kurzfristig passen. Dennoch: Mit zahlreichen „Fernsehbällen" wurde auch an diesem Ostermontag für die Galerie demonstriert, was perfekt gelerntes und zelebriertes Tischtennis bedeutet.

Viertelfinale (Vorrunde 17 Teams in 4 Gruppen):

Lustenau I – Ailingen 3:0, Alstshausen II – Meckenbeuren 3:1, Altshausen I – Altshausen III 3:0, Lustenau II – Hörbranz 3:2

Halbfinale:

Lustenau I – Altshausen II 3:1, Altshausen I – Lustenau II 3:1

Finale:

Lustenau I – Altshausen 1 (TV/D) 3:2 (Lang – Wieder 2:0, Demus – Keller 0:2, Herburger – Bonner 2:1, Lang/Demus – Wieder/Keller 1:2, Herburger/Lang – Bonner/Wieder 2:1 (3. Satz 21:19).

Lustenau stand schon im Mixdoppel vor dem Turniersieg, vergab aber bei 1:0 Satzführung klare Vorteile. Im 3. Satz des Herrendoppels dann umgekehrt, als die Partie erst gegen Ende zugunsten Lustenaus kippte.

Der Toyota UTTC Hörbranz bedankt sich bei der Vorarlberger Landesregierung, der Gemeinde Hörbranz und 23 Unternehmen für ihre Unterstützung. Ohne sie alle wäre ein Turnier dieser Größenordnung nicht machbar. Weiters freuen wir uns, dass die Teilnehmer auch den Neuverantwortlichen – die Familie Puymann konnte nach jahrzehntelanger Führung die Organisation beruhigt abgeben – die Treue weiter schenkte und dies auch künftig tun will.

Wolfgang Mayer, Pressewart e. h.

Tennisclub Hörbranz

Obmannwechsel

Ganz im Zeichen des Rücktrittes von Kurt Giesinger als Obmann des Tennisclubs Hörbranz stand die Ende März abgehaltene Jahreshauptversammlung.

Kurt Giesinger war 10 Jahre mit Erfolg und hohem persönlichem Engagement Obmann des Tennisclubs.

Rückblickend sei der eingeschlagene Weg des Clubs, besonders die Jugend zu unterstützen, der richtige gewesen, erklärte er. Mit Stolz kann er an den neugewählten Obmann **Franz Lucny** einen intakten Verein übergeben.

Der Einsatz von Kurt Giesinger für alle Anliegen und sein offenes Ohr für die Jugend waren vorbildlich.
Auch die persönliche Anwesenheit bei vielen Veranstaltungen, angefangen von Meisterschaftsspielen, der Tennisferienwoche und sonstigen Anlässen war für Kurt Giesinger selbstverständlich.
Nicht zu vergessen sein Einsatz beim Hochwasser, wo Dank seines großen persönlichen Einsatzes die Plätze innerhalb kürzester Zeit wieder bespielbar waren.

Der zum Teil neu gewählte Vorstand setzt sich wie folgt zusammen:

Obmann:	Franz Lucny
Obmann-Stv.:	Wolfgang Jaritz
Kassier:	Bruno Breuß
Schriftführer:	Veronika Dür
Sportwart:	Rudolf Dilena
Jugendsportwart:	Günter Strasser und Otmar Hofer

Die neue Spielsaison läuft bereits auf Hochtouren.
Wie jedes Jahr wurde auch heuer schon zu Beginn der Saison das traditionelle Juxturnier durchgeführt.
Der Vergnügungsausschuss organisierte wieder ein tolles Turnier mit phantasievoll gestalteten Spielen. Mit einem verbundenen Auge zum Beispiel hatten auch die besten Tennisspieler ihre Probleme und mancher Lacher kostete dabei einen Punkt. Die Sieger waren schließlich Sigi Kohlhaupt und Richard Geißler. Den zweiten Platz belegte Ute Geißler und Wolfgang Jaritz vor Ruth Strasser und Peter Eichhübl.
Alle Teilnehmer erlebten wieder einen unterhaltsamen, lustigen Tennistag.
Insgesamt beteiligten sich 10 Mannschaften an den Meisterschaftsspielen des Vorarlberger Tennisverbandes.
Besonders erfreulich ist, dass unsere Mannschaften erstmals in einem einheitlichen Dress auftreten können.
Dies konnte nur durch die großzügige finanzielle Unterstützung zahlreicher Sponsoren ermöglicht werden.

Unser ganz besonderer Dank gilt daher nachfolgenden Sponsoren:

– BTV und VLV	Schülermannschaft U 10/1
– Sport Team – Ingrid Eberle	Schülermannschaft U 10/2
– Sparkasse Bregenz, Zweigstelle Lochau	Schülermannschaft U 12
– Vorarlberger Volksbank	Schülermannschaft U 14
– Illbruck GesmbH	Schülermannschaft U 16
– Raiffeisenbank Leiblachtal und	
– HMP-Team, Interunfall-Generalagentur	Damenmannschaft
– Bäckerei Mangold GmbH und	
– Caldonazzi Transporte	Herrenmannschaft
– Honda Giesinger	Jungsenioren

Weiters danken wir den Firmen **Opel Natter, Baumschule Nemetz, Hoppy-Holz Haltmeier, Bäckerei Fink und Rupp-Mühle** für ihren Unterstützungsbeitrag zur Beschaffung der Dressen.

Schülermannschaften in ihren neuen Dressen

Vom 14. bis 17. Juni übernimmt der TC Hörbranz wie in den vergangenen Jahren die Durchführung der Aktion VN-CA-Head-Schnuppertennis 2001 für den Bezirk Bregenz. Wir hoffen wieder auf viele Teilnehmer aus den eigenen Reihen.

In der ersten Ferienwoche findet die traditionelle „Tennisferienwoche" mit einem super Programm unter der Leitung von Wolfgang Juch statt.

Evangelische Gottesdienste

Hörbranz Hauptschule
Samstag vor dem 2. Sonntag im Monat
Juli und August kein Gottesdienst!

Samstag, 8. September	18.00 Uhr
Samstag, 13. Oktober	18.00 Uhr

AUS DER GESCHICHTE UNSERER HEIMAT

Hörbranz seit der Jahrhundertwende (Teil 4)

Das Jahr 1905

Von Willi Rupp

- Am 7. Januar findet im Gasthaus „zum goldenen Hirschen" in Bregenz eine Versammlung von Viehbesitzern und Molkereiinteressenten statt. Viele Bauern aus Lochau und Hörbranz sind anwesend und beschließen der **Bregenzer Molkereigenossenschaft** beizutreten. Die Molkereifrage wird in diesem Jahr immer wieder eifrig und leidenschaftlich von Befürwortern und Gegnern diskutiert. Mancher Bauer will seine Milch weiterhin einem der zahlreichen Milchhändler verkaufen, da er dann „jeden Monat sein Geld" hat, ohne all die Verpflichtungen, die man als Genossenschaftsmitglied eingeht. Befürworter der Genossenschaft erklären, dass die Milchkreuzer der Händler nun den Bauern zufließen und dass die ständige Abnahme garantiert sei. Auch von der Reinlich- und Haltbarkeit der Milch wird gesprochen:

Viele Bauern aus Hörbranz und Lochau gehörten der Molkereigenossenschaft Bregenz an.

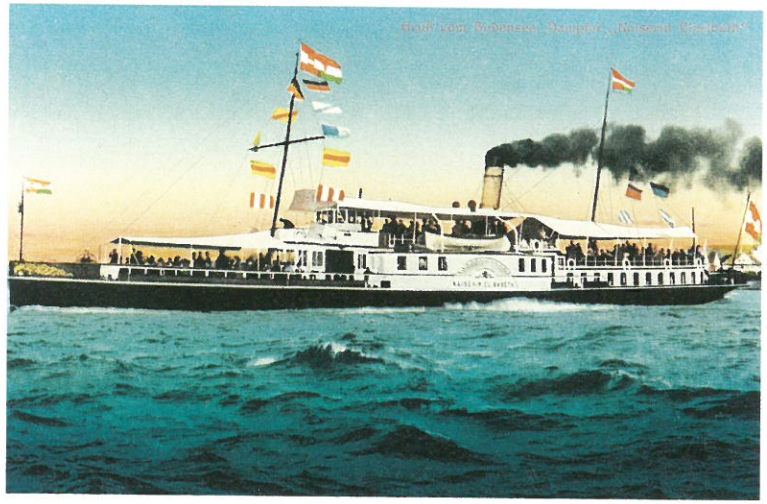
„Wenn die Molkerei einmal besteht, dann kommt und seht, wie viel Schmutz in den Filtern bleibt. Reinere und bessere Milch ist auch mehr wert. (...) Ein Teil der Milch soll in Rahm verwandelt werden. Bisher musste man in Bregenz den Rahm beim Zuckerbäcker kaufen. Endlich wird der Rest zu Butter verarbeitet. Das Käsen werden wir zu vermeiden suchen, weil es zu wenig rentabel ist. (...) Für den ärmeren Teil der Bevölkerung, besonders für die Arbeiter, wird billige Magermilch zu haben sein, die immer noch besser sein wird als Bier und Wein." In den Aufsichtsrat der Molkerei werden aus dem Leiblachtal gewählt „Schörpf von Lochau sowie Gemeindesekretär Anton Gorbach und Kronenwirt Reichart aus Hörbranz". In den Vorstand werden gewählt: „Karl Reiner von Lochau sowie Bentele und Hane aus Hörbranz"

- Am 11. Januar findet „der Aufzug des neuen hochw. Herrn **Pfarrers von Hörbranz, Peter Düringer,** statt". Die Bevölkerung holt ihn mit 7 Zweispännern und 10 Einspännern am Bregenzer Bahnhof ab. In Ziegelbach, vor der Kirche und dem Pfarrhaus stehen schöne Empfangsbögen und die Schulkinder begrüßen den neuen Pfarrer mit allerlei Sprüchen. Die „Investitur" in der übervollen Kirche wird von 25 Geistlichen gefeiert. Sämtliche Vereine haben ihre Abordnungen entsandt. Die Nachfeier findet in der „Krone" statt, wo „eine Reihe von ernsten und humoristischen Toasten steigen und Musik und Kirchenchor prächtige Stücke zum besten geben." Die Bürger von Gisingen haben „ihren Pfarrer" Düringer ungern ziehen lassen und mit einem großen Fest verabschiedet.
- Am 22. Januar wird in die **Villa Gravenreuth** am Klausberg eingebrochen. Die Einbrecher dringen in den Keller ein, trinken dort einige Flaschen Wein, bevor sie vom Verwalter aufgescheucht, das Weite suchen.
- Die **Elektrizität** hält in vielen Gemeinden Einzug, zumindest wird darüber nachgedacht und gesprochen. An einigen günstigen Standorten in Vorarlberg wird mit der Errichtung von Elektrizitätswerken begonnen.
- Gerichtsadjunkt Dr. M. Benzer hält am 23. Januar 1905 in Bregenz vor dem kaufmännischen Verein Brigantia einen Vortrag über seine **Motorrad-Reise** von Bregenz nach Holland. Die Erlebnisse und Berichte seiner Fahrt, die er mit einem „Wanderer-Motorrad" unternommen hat, stoßen auf großes Interesse.
- Am 29. Januar findet in **St. Anton am Arlberg ein großes Sportfest** statt. Ermäßigte Bahnfahrkarten für den Sonderzug sind an allen Bahnhöfen erhältlich. In Lochau hält der aus Lindau einfahrende Sonder(-Schi-)Zug bereits kurz nach 6 Uhr morgens.
- In der Gemeindevertretungssitzung vom 5. März wird Anton Werner in Fronhofen die Errichtung eines **neuen Ökonomiegebäudes** bewilligt. Auch Gebhard Hehle, Sternenwirt in Berg, erhält die Erlaubnis, seine Wirtschaftslokalitäten zu vergrößern.
- Die Hörbranzerin Angelina Rupp legt Diplom und Zeugnisse als **Hebamme** vor und wird von der Gemeinde angestellt. Der bisherigen Hebamme Anna Witwe Drexel, die ein Wartegeld von 140 Kronen erhielt, wird auf 15. Februar 1906 gekündigt.

An der Klause: Dampfzug, Bahnwächterhaus, Klausturm, Villa Gravenreuth (ganz links)

- Der ledige Senner Josef Lang aus Sibratsgfäll erhält die Erlaubnis, sich mit 2000 Kronen als **Pfründner ins Armenhaus (Josefsheim)** einzukaufen. Dabei steht es dem Bewerber frei, nach zwei Monaten wieder austreten zu können, „falls es ihm nicht behagen sollte". In diesem Fall müsste er pro Tag 1 Krone und 20 Heller an die Armenkasse entrichten.

- Johann Martin Fiegle, Jg 1876, lediger Bauer aus Hemighofen, Oberamt Tettnang, heiratet die Maria Stöckeler aus Staudach (heute Anwesen Neuhauser). Um den Betrag von 200 Kronen wird er in den Heimatverband aufgenommen. Frauen, die nach Hörbranz heiraten, bezahlen „nur" 80 Kronen **Einkaufstaxe.**
- Im Februar 1905 stellt ein (männlicher) Chronist mit Erstaunen fest, dass Maria Dorner, Postbotin aus Hittisau und Anna Maria Berlinger von der Krone in Au für die Lebensversicherung Viktoria tätig seien. „Selbst das **Frauengeschlecht** strebt nach neuen Berufszweigen. Postexpeditorinnen, Telegraphistinnen, Denstistinnen, Organistinnen und verschiedene andere derartige Berufe finden wir im Bregenzerwalde. Strebsame Leute finden immer Erwerbsquellen (...)."
- Anlässlich der **goldenen Hochzeit** von Alois Elbs und Josefa, geb. Peter von Unterhochsteg, erhält jeder Musikant der aufspielenden Gemeindemusik 1 Krone aus der Gemeindekasse.
- Am 13. Februar gibt die Milchfabrik in Rickenbach eine Erhöhung des Milchpreises auf 11 Pfennig je Liter bekannt. Es ist dies eine Reaktion auf die Gründung der Bregenzer Molkereigenossenschaft.
- Im Februar 1905 stirbt im 82.Lebensjahr **Maria Anna Sofie Gräfin von Gravenreuth,** geb. Freiin von Gise, die seit etwa 40 Jahren auf ihrem Ansitz Gravenreuth am Klausberg den Sommer verbrachte. Regelmäßig „mit den Schwalben", wie ein Chronist bemerkte, war die Gräfin mit Gefolge an den Bodensee gekommen, um erst „im Herbst von diesem idyllischen Edelsitz Abschied" zu nehmen. Die kalten Wintermonate verbrachte die Gräfin in ihrem Palais in München. (Unter der Villa Gravenreuth versteht man nicht den Klausturm, sondern die gelbe, vom See aus gut sichtbare Villa – heute Familie Huber-Sannwald).

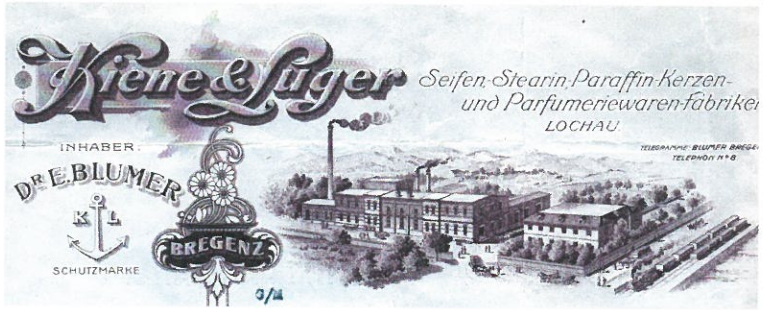


Die „Kaiserin Elisabeth" fuhr auf einen Unterwasserfelsen vor Lindau auf.

- Am 6. März 1905 wird das neue Gebäude der **Bezirkshauptmannschaft Bregenz** feierlich eingeweiht. Das Amtsgebäude präsentiert sich „in seinem Innern sowohl wie nach außen sehr nobel“ und erscheint praktisch und zweckmäßig eingerichtet.
- Am 10. März fährt das **Schiff „Kaiserin Elisabeth“** mit 240 italienischen Saisonarbeitern an Bord um 5 Uhr 45 von Bregenz Richtung Konstanz. Zwischen Langenargen und Konstanz – also ziemlich genau in der Seemitte – bleibt das Schiff durch den Bruch eines Radexzenters hilflos liegen. Durch Notsignale eilt die „Gotthard“ herbei und schleppt das österreichische Schiff nach Romanshorn, wo die Italiener per Bahn nach Konstanz fahren und die Schiffsbesatzung – ohne Schiff – nach Bregenz zurückkehrt. Bereits am 3. Februar hatte die „Kaiserin Elisabeth“ großes Pech, als sie bei Niedrigwasser vor dem Lindauer Hafen beim Auslaufen auf einen Felsen fuhr, leckschlug und mit vollgelaufenem Heck noch den Bregenzer Hafen erreichte. Dort musste eine elektrische Pumpe und Militär eingesetzt werden, um die Hebung des teilweise gesunkenen Schiffes zu ermöglichen.
- Mitte März wird der **Felsen vor dem Lindauer Hafen** mit Dynamit gesprengt. Die österreichische und badische Schifffahrt fordern nämlich von Bayern wegen der Unfälle Schadenersatz.
- Anfang März stirbt **Privatier Franz Anton Bickel** im gesegneten Alter von 93 Jahren. Bickel war der Vater des Pfarrers und Dekans Franz Anton Bickel, bei dem er mehr als 7 Jahre lang in Hörbranz wohnte. Senior Bickel konnte sich einer bemerkenswerten geistigen Frische erfreuen, da er noch im Alter von 89 Jahren bei einer Jassunterhaltung in der „Krone“ einen Preis erhielt.

Italienische Saisonsarbeiter fuhren alljährlich mit dem Schiff von Bregenz nach Konstanz.

- Die Bewohner der „Halbstation“ am Pfänderhang haben ein neues Verkehrsmittel erhalten. Eine bescheidene **Materialseilbahn** ermöglicht den schnellen und einfachen Transport von Milch und Holz ins Tal.
- Der **Kirchenbauverein Lindau-Reutin,** dem auch einige Hörbranzer angehören, zählt bereits 324 Mitglieder und befasst sich mit der Errichtung einer Kirche . Da im Rayon Reutin viele arme Arbeiter leben, kommt man jedoch nur langsam voran. Kassier ist der Hörbranzer Josef Taubenberger. Vor allem beim Rangierbahnhof Lindau-Reutin sind viele Österreicher beschäftigt.
- Im April 1905 wird bekannt, dass der österreichische **Thronfolger Erzherzog Franz Ferdinand** die Burg(ruine) Tosters gekauft hat. Was er damit vorhat, weiß jedoch niemand.
- Am 1. Mai führt Kaplan Gottfried Reis eine **Wallfahrt nach St. Wendelin (Fluh)** an und erhält von der Gemeinde Hörbranz dafür 5 Kronen. Der dortige Pfarrer erhält 4 Kronen „für den Gottesdienst und ein Frühstück“.
- Am 21. Mai geraten die Kinder in der Lochauer Kirche in Panik, als während der **Maiandacht** einige Kränze zu brennen beginnen. Der Pfarrer muss seine Predigt unterbrechen und mehrere Männer löschen das Feuer. Ein Mann erleidet an den Händen erhebliche Brandverletzungen.
- Der Terrassenbau und die Fundamentierungsarbeiten für die imposante **Herz-Jesu Kirche** in Bregenz werden im April 1905 an den Billigstbieter vergeben.
- Am 27.Mai 1905 erhält der Orden der Salvatorianer (gegründet 1881) aus Rom das **„Decretum laudis“,** d.i. „die erste Approbation vom heiligen Stuhl“.
- Bei einem frechen **Einschleichdiebstahl** erbeutet am 31.Mai ein unbekannter Einbrecher bei Wendelin Mangold zwei wertvolle Taschenuhren und etwas Schmuck.
- Im Juli 1905 wird mit dem **Bau der Bregenzer Molkerei** begonnen. Im August 1905 kauft Engelbert Kohler, Vorstands-Stellvertreter der Molkereigenossenschaft Bregenz, das große Ökonomieanwesen „zum Hirschen“ in Lochau.



Die Seifenfabrik Kiene & Luger (heute „Rupp-Käsle“) wurde 1905 nach einem Brand neu aufgebaut.

- Die im Vorjahr abgebrannte **Seifenfabrik Kiene & Luger** in Lochau nimmt im Sommer 1905 unter ihrem neuen Eigentümer Dr. E. Blumer den Betrieb „mit modernster maschineller Einrichtung" wieder auf.
- Im August erhält das **Josefsheim** mit Sr. Filogonia eine **neue Oberin.** Die Zahl der Schwestern wurde zuvor bereits um eine vermehrt, „da mehr Pfründner in die Anstalt aufgenommen wurden und den Schwestern auch die Besorgung der Kirchenwäsche übertragen wurde."
- Am 13. August feiert die Pfarre Möggers das Jubiläum **„900 Jahre Ulrichskapelle".** Die Bevölkerung aus einem weiten Umkreis nimmt daran teil. Um 9 Uhr zieht der Festzug vom Dorf zur Kapelle. Die Musikkapelle spielt und Böller lassen die Luft erzittern. Nach einer Festpredigt im Freien findet in der Kapelle ein Hochamt statt, danach wird ein Ulrichslied gesungen und das Ulrichsbrünnele eingeweiht. Anschließend begeben sich die Anwesenden zur Pfarrkirche zurück, wo ein großer Festgottesdienst mit Tedeum und Segen gefeiert wird. Um 15 Uhr folgt eine Vesper, erst dann kann der gemütliche Teil des Festes beginnen. Zum Abschluss des Festes gibt es abends noch ein „hübsches Feuerwerk". Der Initiator des Festes Pfarrer Gieselbrecht ist froh, dass das Fest ein voller Erfolg geworden ist.
- Ingenieure der Firma Siemens & Halske aus Berlin bereiten die Verlegung eines **Fernsprechkabels durch den Bodensee** zwischen Friedrichshafen und Romanshorn vor.

Aus dem Ulrichsbrünnele in Möggers soll heilkräftiges Wasser (bei Augenleiden) fließen.

Die Verlegung erfolgt mittels eines Dampfers und eines zu einem Kabelschiff umgebauten Schleppkahnes. (September 1905)

- Konrad Gorbach, Wirt in Lutzenreute, Gemeinde Eichenberg bemerkt, dass ihm ein **größerer Geldbetrag fehlt.** Man vermutet, dass der Dieb noch im Haus ist. Tatsächlich findet man ihn hoch oben im Gebälk des Heustadels. Es wird jedoch kein Geld bei ihm gefunden. Nach genauer Suche entdeckt man ein mannstiefes Loch im Heu, in dem sich das Geld und die Papiere des Diebes befinden. Der Dieb hat das Loch sorgfältig wieder zugestopft – aber wie es scheint, doch nicht unauffällig genug.
- Am 12. Oktober erfolgt die feierliche **Einweihung der neuen Klosterkirche** des Salvatorkollegs. Die neue Kirche besitzt drei Altäre, so dass nun „die Patres in würdigerer Weise den Gottesdienst abhalten können". Die Zöglinge unter der Leitung ihres Chormeister Pater Germanus verschönerten das Fest „in erhebender Weise".
- Am 17. Dezember erhält die Fa. Sannwald die Erlaubnis in die ehemalige Flaschnerwerkstätte des Felix Frick eine **Mietwohnung** einzubauen. (Im Laufe der Jahre entwickelt sich die „Wolldeckenfabrik Sannwald" zum größten Immobilienbesitzer in Hörbranz).
- Interessant sind die **Vergütungen und Gehälter** aus dem Jahre 1905:

Lehrschwester Ämiliana Müller	350 Kronen
Lehrschwester Elekta Gehrmann	400 Kronen
Ludwig Fischer, Zeichenschule	30 Kronen
Oberlehrer Innozenz Ender	1840 Kronen
Lehrer Johann Grabherr	1440 Kronen
Gemeindevorsteher Salomon Rueß	600 Kronen

Die Klosterkirche wurde 1905 errichtet.

- Schuldiener Anton Kienbach 200 Kronen
- Kaplan Gottfried Reis, „Gehaltsaufbesserung“ 300 Kronen
- Pfarrer J.Peter Düringer, „Gehaltsaufbesserung“ 600 Kronen
- Pöllerschütze Franz Josef Schlachter 16 Kronen

Die Gehälter der beiden Lehrer erscheinen deshalb im Verhältnis so hoch, weil Ender und Grabherr diesen Beruf „als Broterwerb“ ausübten und z.B. das Bürgermeisteramt lediglich „im Nebenjob“ ausgeübt wurde. Auch die Lehrschwestern hatten im Josefsheim freie Unterkunft und Verpflegung – und auch keine Familie.

(Fortsetzung folgt)

FÜR UNSERE GESUNDHEIT

Krankenpflegeverein Hörbranz

Telefon und Fax 8 55 44

Alois Gartner
26 Jahre Einsatz für den Krankenpflegeverein

Die Jahreshauptversammlung des Krankenpflegevereines Hörbranz am 25. März 2001 stand im Zeichen des Rücktritts von Alois Gartner, der seine Funktion als Obmann, die er viele Jahre mit Umsicht und hohem persönlichen Einsatz ausgeübt hatte, niederlegte. An seiner Stelle wurde der bisherige Schriftführer Mag. Anton Metzler zum Obmann gewählt, Reinelde Matt übernahm erfreulicherweise die Funktion der Schriftführerin. Bürgermeister Helmut Reichart, der Vorsitzende des Landesverbandes der Hauskrankenpflege Vorarlberg, Ing. Franz Fischer, und der neue Obmann würdigten das langjährige, verdienstvolle Wirken von Alois Gartner und dankten ihm für die vielen guten Dienste, die er in ungezählten Stunden dem Krankenpflegeverein Hörbranz erwiesen hatte.
Alois Gartner war 26 Jahre im Vorstand des Krankenpflegevereines Hörbranz tätig, zunächst 3 Jahre als Obmann-Stellvertreter und dann 23 Jahre als Obmann. In diesen Funktionen war er maßgeblich für die positive Entwicklung des Vereines verantwortlich. Es ist in hohem Maße das Verdienst von Alois Gartner, dass der Krankenpflegeverein in den vergangenen Jahren den ständig wachsenden Aufgaben nachkommen konnte und heute im sozialen Netz der Gemeinde einen festen Platz hat.

Wir, die Schwestern und die Mitglieder des Vorstandes, schätzten an ihm seine profunden Kenntnisse über die Organisation der Hauskrankenpflege in Vorarlberg, seine Hilfsbereitschaft und seinen bedingungslosen Einsatz. Er hatte immer Zeit und war dort, wo er gebraucht wurde. Neben seiner Funktion als Obmann machte er viele andere Arbeiten: Er baute Regale, machte Reparaturen, transportierte Pflegebetten, montierte Schneeketten, und war Chauffeur für die Schwestern, wenn einmal deren Auto ausgefallen war.
Wir schätzten auch seine Bescheidenheit und seine Gesprächsbereitschaft. Er schuf im Verein ein Klima, das ein sachliches, engagiertes und Sinn gebendes Zusammenarbeiten ermöglichte.
Dafür danken wir ihm. Danken möchten wir auch seiner Frau Berni und seinen Söhnen Thomas und Markus, die ihn in all den Jahren tatkräftig unterstützt haben.

v.l.n.r. sitzend: Reinelde Matt und Monika Vögel, stehend: Berni Gartner, Bgm. Helmut Reichart, Alois Gartner, Herbert Lau, Anton Metzler, Josef Berkmann. verhindert: Dr. Hubert Fröis.

Spendenübersicht für den Zeitraum März, April, Mai 2001

Direkt an den Krankenpflegeverein sind folgende Spenden übergeben worden:

Gedenkspenden: Zum Gedenken an Herrn Ado Haller von August Linder 200,—, Zum Gedenken an Frau Anna Haltmeier von Elsa Blum 200,–, von Wilfried u. Rosmarie Klocker 150,–, von Alwine Blum 5.000,–, von Maria Forster 200,–, von Edwin Forster 200,–, von Walter Larcher 500,–, von Agathe Rupp 500,–, Zum Gedenken an Frau Helene Hilbe und Angela Moritsch von Marcus Ammann 700,–, Zum Gedenken an Herrn Hubert Grabher von Maria u. Nora Schwärzler 200,–, Zum Gedenken an Frau Paula Flatz von Familie Blum Backenreute, 500,–, von den Angehörigen 5.000,–, von Ulrich Buhmann 100,–, von Köb Anna Wolfurt 100,–, von Gertrud Mathis u. Annelies Erhard 200,–, von Eugen u. Toni Boch 200,– von Severin Sigg 200,–, von Otto Sigg 200,–, von Martin

Achberger 150,–, von Bickel Alfred 200,–, von Fritz Kohler 100,–, von Annelies Herburger Sulzberg 300,–, von Oswald Fink 200,– von Dipl.Ing. Peter Riedmann Lustenau 300,–, von Hans Lau Kennelbach 500,–, von Fini Klettel u. Kathi Loretz 400,–, von Reinhold u. Emma Schmid Kennelbach 100,– von Maria Walser Sulz-Doren 100,–, von Josef Gehrer Bregenz 100,–, von Trudi Künz Lustenau 200,–, von Kathi Feurle u. F. Moritz Doren 200,– von Maria Achberger/Domig 200,–, von Gerhard Flatz 250,–, von Wolfgang Turner 250,–, von Anna Fink Sulzberg 200,–, von Dietmar Flatz 1.000,–, Von Faller Günter 300,– von Renate Fessler 300,– von Erika Hehle 300,–, von Ludwig Flatz 300,–, von Bianca Flatz 300,– von Anna Dobler 100,–, von Hilda Mattei 100,–, von Hubert Welte 200,–, von Josef Welte Hohenweiler 200,–, von Silvia Fessler 200,–, Zum Gedenken an Herrn Josef Rupp von Margit Zani 200,–, von Fritz Haltmeier 500,–, von Nora Schwärzler 200,–, von Edwin Forster 200,–,

Unterstützungsspenden: von Irmgard Haller 3.000,–, von Konzett Kurt/Menz Alfred 1.100,–, von Erna Waldvogl 1.000,–, vom Michael Metzler 500,–, von Anna Schmid 500,–, von Josefine Breuss 200,–., von Roland Trentinaglia 200,–, von Paul u. Martina Hehle 3.000,–, von Hedwig Ausserhofer 700,–, von Hilbe Hugo 200,–, von Hilde Gschwentner 200,–, von Waltraud Jochum 200,–, von Katharina Frei 200,–, von Franz Sigg 200,–, von Theresia Hajek 200,–, von Brunhilde Cavalieri 200,–, von Lorenz u. Hilde Steiner 100,–, von Margarethe Moosbrugger 100,–, von Erwin Deisenberger 100,–, von Katharina Bairer 100,–, von Edeltraud Geisler 100,–, von Angelika Simma 50,–, von Heinrich-Gebhard Flatz 50,–, von Günther Schregenberger 30,–, von Klaus u. Eveline Küng 100,–, von Vera u. Wieland 300,–, von Adolf Rudigier 700,–, von August Linder 700,–, von Ulrich Buhmann 200,–, von Trbola Christa 200,–, von Rosmarie Wachter 200,–, von Franziska Schupp 200,–, von Peter u. Ursula Tömel 200,–, von Maria Kustermann 200,–, von Marianne Schmid 200,–, von Helmut u. Helen Grossgasteiger 100,–, von Jeanette Ascherl 100,–, von Ludwig Schuler 100,-, von Ida Stieger 100,–, von Ilse Faller 100,–, von Salvatorkolleg 50,–, von Ida Moschen 50,–, von Edwin Forster 400,–, von Georg Gunz 300,–, von Roman Schedler jun. 200,–, von Gertrud Huber 200,–, von Fini Adami 200,–, von Mathilde Casera 200,–, von Gertraud Zimmermann 200,–, von Walter Illmer 100,–, von Rudolf o. Josfine Kainz 100,–, von Josefine Bargehr 100,–, von Julius Andergassen 100,–, von Norbert Gorbach 100,–, von Kuno Mangold 100,–, von Hermann Amann 50,–, von Werner Hansjakob 200,–, von Theo Dürr 200,–, von Oswald Fink 200,–, von Christian Jochum 50,–, von Ehrhardt Anna 700,–, von Dir. Eugen Gutmann 700,–, von Kurt Konzett 700,–, von Robert Breuss 200,–, von Helmut Flatz 200,–, von Paula Flatz 200,–, von Irene Feuerstein 200,–, von Anton Patscheider 200,–, von Jochum Johann 200,–, von Richard Jochum 200,–, von Maria Schwärzler 200,–, von Philomena Ritsch 100,–, von Hilda Mattei 100,–, von Rita Hagen 100,–, von Franz Fink 100,–, von Gerhard Chiste 50,–, von Waltraud Prugger 3.000,–, von Dipl.Vw. Horst u. Christel Knall 200,–, von Klara Gieselbrecht 200,–, von Alois u. Trude Danter 200,–, von Elisabeth Boch 100,–, von Xaver Kolhaupt 100,–, von Max Hitzhaus 3.000,–, von Elfried Achberger 700,–, von Johannes

Knafl 200,–, von Alfons Köb 200,–, von Maria Jäger 100,–, von Dietlinde Sailer 100,–, von Martha Boch 100,–, von Rosmarie Jochum 100,–, von Erna Heri 100,–, von Gabriele Buhmann 50,–, von Werner Haag 50,–, von Dr. Anton u. Erika Jenni 700,–, von Rosa Berkmann 200,– von Elisabeth Blasinger 200,–, von Adolf Süssenbacher 200,–, von Eduard Lazaro 200,–, von Franziska Reiner 200,–, von Lore u. Otto Matt 200,–, von Erna Neuherz 200,–, von Karl-Ludwig Hitze 200,–, von Markella Asslaber 100,–, von Jakob Baumann 100,–, von Friederike Muhr 100,–, von Waltraud Brunswik 100,–, von Hermann Vigl 50,–, von Gerhard Gorbach 200,–, -von Josef u. Ilse Berkmann 300,–, von Zita Küng 200,– von Christoph Hagen 200,–, von Rita Boch 50,–, von Beda Widmer 50,–, von Rudolf Bernhart 200,–, von Anna Haltmeier 700,–, von Alma Rast 300,–, von Norbert Troy 200,–, von Lina Fessler 200,–, von Reinhard Tscharntke 200,–, von Mathis Gertrud 200,–, von Anna Schmid 200,–, von Josef Kresser 100,–, von Agathe Kessler 100,–, von Kurt Giesinger 100,–, von Alois Amann 1.200,–, von Karl Brunnmayr 700,–, von Josef Küzler 700,–, von Rosa Loretz 200,–, von Fessler Adolf 200,–, von Dir. Elmar Mattweber 100,–, von Luise Margreiter 100,–, von Luise Pokerschnig 100,–, von Wilma-Katharina Simma 100,–, von Irma Haller 100,- von Erika Sumper 200,–, von Herbert Fessler 100,–, von Mag. Edith Lutz 700,–, von Maria Fetz 200,–, von Felix Sutter 200,–, von Renate Steinhauser 100,–, von Kurt u. Christine Huber 100,–, von Peter Zani 300,–, von Franziska Mangold 200,–, von Anna Hagspiel 700,–, von Maria Berkmann 200,–, von Kurt Rickmann 200,–, von Walter o. Berta Partoll 200,–, von Maria Nuber 200,–, von Alfred o. Maria Winkler 50,–, von Maria Caldonazzi 50,–, von Peter Künstl 200,–, von Emilie Boch 200,–, von Emma-Maria Kraschitz 100,–, von Walter Guggenberger 100,–, von Cilli King 1.200,–, von Ida Raggl 500,–, von Josef Rupp 500,–, von Ottokar Wöss 700,–, von Hermann o. Elisabeth Rass 100,–, von Werner Lotter 200,–, von Georg Mager 1.000,–, von Hugo Natter 200,–, von Herma Hölzl 200,–, von Ivan Lapkalo 100,–, von Elfriede Ratz 200,–, von Maria Weiß 200,–, von Peter Fink 100,–, von Max Hitzhaus 4.000,–, von Wolfgang Juch 200,–, von Elfriede Ratz 150,–, von Oswald Müller (Schertler) 200,–, von Kuno o. Maria Fehr 50,–, vom Jahrgang 1933 1.000,–

Beim Pfarramt Hörbranz sind folgende Spenden eingegangen:
Zum Gedenken an Paula Flatz von Fam. Ewald Matt, Edelberta Welte und Kathi Frei; zum Gedenken an Josef Rupp von Kathi Frei, Gertrud Hiebeler, Fam. Siegfried Fussi und Frau Schenkenfelder.

Herzlichen Dank allen Spenderinnen und Spendern und den Trauerfamilien für ihre Spendenwidmungen in den Todesanzeigen.

Mag. Anton Metzler, Obmann

Alois Gartner
23 Jahre Obmann des Krankenpflegevereins

Bgm. Helmut Reichart mit Obmann Alois Gartner und Frau Berni

Im Rahmen einer Feierstunde mit dem neuen Vorstand des Krankenpflegevereins Hörbranz am 11. Mai 2001 ehrte Bgm. Helmut Reichart Herrn Alois Gartner, der 23 Jahre den Verein als Obmann führte. Seine Verdienste für die Entwicklung dieses für den Ort sehr wertvollen Vereins zu einer modernen, leistungsfähigen und nicht mehr wegzudenkenden Institution sind im Bericht des Krankenpflegevereins in diesem Heft bereits angeführt.
Schon früher war er viele Jahre Obmann der Ortsstelle des Roten Kreuzes in Hörbranz. Auch das Land Vorarlberg würdigte am 30. März 2001 in ihrer Aktion „Ehrenamt – unverzichtbar, unbezahlbar" sein Engagement im sozialen Bereich.
Wir wünschen Herrn Alois Gartner noch viele und vor allem gesunde Jahre im Kreise seiner Familie.

Kneipp Hörbranz – Bleiben Sie gesund"

Besuch des Kneippvereines St. Andrä im Lavanttal

Vom 4. bis 8. Juli ist eine Gruppe des Kneippvereines St. Andrä in Hörbranz. Aus diesem Anlass findet am Samstag, den 7. Juli um 20.00 Uhr im Gasthof Seeblick ein gemütlicher Abend mit Musik und Gesang statt, zu dem alle Interessierten eingeladen sind.

Radfahrten

Radsternfahrt
zum Jubiläumsfest „30 Jahre Kneippverein Vorderland" nach Klaus.
Abfahrt ist am 1. Juli um 9.00 Uhr beim Gemeindeamt Hörbranz.
Ältestes Fahrrad – Prämierung!

Radfahrt
zur Eröffnung der neuen Wassertrete in Götzis.
Abfahrt ist am Mittwoch, den 15. August (Feiertag) um 9.00 Uhr beim Gemeindeamt Hörbranz. Um 11.00 Uhr ist eine Festmesse bei der Wassertrete Götzis – Arbogast.

Bodenseerundfahrt
Hörbranz–Konstanz–Meersburg–Hörbranz, mit den Gästen des Kneippvereines St. Andrä. Abfahrt am Freitag, den 6. Juli um 7.00 Uhr beim Gasthof Seeblick. Diese Radfahrt kann auf Grund der Witterungsumstände um einen Tag vor- oder zurückverlegt werden. Daher ist eine Anmeldung bei Severin Sigg unter Tel. 8 22 30 unbedingt erforderlich.

2-Tages-Radfahrt um den Bodensee
Hörbranz–Rorschach–Konstanz–Stein am Rhein–Radolfszell–Meersburg–Hörbranz
Abfahrt ist am Mittwoch, den 22. August um 7.00 Uhr beim Gemeindeamt Hörbranz. Übernachtungskosten mit Frühstück von S 350,– bis S 500,–, je nach Gasthof. Anmeldungen bei Severin Sigg, Tel. 8 22 30.

Bodenseerundfahrt
Hörbranz–Rorschach–Konstanz–Meersburg–Hörbranz
Abfahrt ist am Samstag, den 15. September um 7.00 Uhr beim Gemeindeamt Hörbranz.

Bei allen Radterminen ist ca. 15 Minuten nach Abfahrt beim Gemeindeamt die Abfahrt beim Gasthaus Austria – Unterhochsteg.
Genauere Auskünfte für alle Fahrten können bei Severin Sigg, Tel. 8 22 30, eingeholt werden.

Wöchentliche Wanderung und Radfahrten

Treffpunkt: jeden Dienstag um 13.30 Uhr am oberen Kirchplatz – Hörbranz
Wandertermine: 3. Juli, 17. Juli, 31. Juli, 14. August, 28. August, 11. September, 25. September und weiter jeden Dienstag
Radfahrtermine: 10. Juli, 24. Juli, 7. August, 21. August, 4. September, 18. September, 2. Oktober

Die Ziele werden je nach Witterung vom verantwortlichen Leiter festgelegt.
Leiter der Wanderungen und Radfahrten ist Anton Sigg, Allgäustraße 159, Tel.-Nr. 8 25 07 oder 8 27 36.
Bei allen Wanderungen und Radfahrten, auch diejenigen nach Klaus, Götzis und alle Bodenseefahrten, kann jeder der Zeit und Lust hat, teilnehmen.
Nehmt euch Zeit um die Gemeinschaft zu pflegen und die Bewegung an der frischen Luft zu genießen.

Kurse für die Gesundheit

„Qi Gong" zum Schnuppern
Treffpunkt: Kneippanlage – Wassertrete in Bad Diezlings, nur bei gutem Wetter am Samstag, den 28. Juli 2001 um 7.00 Uhr (in der Früh) und Samstag, den 11. August 2001 um 7.00 Uhr (in der Früh).

Qi Gong
Qi gong heißt „Energiearbeit". Es ist ein Weg, durch eigenes Üben gesund zu bleiben. Die (Lebens-)Energie in unserem Körper fließt in den Meridianen. Ein Ungleichgewicht in dieser Energieverteilung führt zu Beschwerden und Krankheiten. Mittels Qi Gong kann diese Energie vermehrt und ausbalanciert werden, sodass Körper, Geist und Seele wiederstandsfähig werden.

Kursdauer:	10 Kurseinheiten à ca. 60 min
Termin:	ab Mittwoch, 5. September 2001, 20.00 Uhr
Kurskosten:	S 650,–, für Kneippmitglieder S 600,–
Kurslokal:	Hauptschule Hörbranz, Raum beim Abgang zur Turnhalle
Kursleiterin:	Andrea Hehle, Gesundheitstrainerin

Die Fünf „Energie-Riten" aus Tibet
Die Fünf „Energie-Riten" sind fünf einfache, leicht erlernbare Bewegungs- und Atemübungen, die Zugang zu ihrer ungenutzten Lebensenergie und ihrem Wohl-Sein mit Körper, Geist und Seele versprechen.

Inhalt des Kurses:	Entspannungs- und Atemübungen, Meditation, Chakrenlehre, Affirmation, Tibeter-Ernährungstipps
Kursdauer:	4 mal 2 Stunden
Termin:	ab Dienstag, den 4. September 2001 um 20.00 Uhr in der Hauptschule Hörbranz
Teilnehmerzahl:	8 bis 12 Personen
Kurskosten:	S 520,–, für Kneippmitglieder S 500,–
Kursleitung:	Andrea Hehle, Gesundheitstrainerin

Anmeldung für „Qi Gong" und die „Energie-Riten" bei: Andrea Hehle, Tel. 05573/8 48 22, oder Severin Sigg, Tel. 05573/8 22 30

Der Obmann: Severin Sigg

Physiotherapie – seit 5 Jahren in Hörbranz aktiv

Am 1. September 1996 eröffnete Frau Dipl.-Phys. Gudrun Friedrich zusammen mit ihrem Team die erste physiotherapeutische Praxis im Leiblachtal.
Für die Patienten ist es sehr angenehm, dass die Praxis mit allen Krankenkassen Verträge hat, der Standort zentral und sowohl mit öffentlichen, als auch privaten Verkehrsmitteln gut erreichbar ist. Alle diese Faktoren führen aber leider hin und wieder zu langen Wartezeiten. Neben der Behandlung der Patienten in der Praxis werden auch immobile Patienten von den beiden Pflege- und Altersheimen unserer Region sowie Patienten aus Hohenweiler, Möggers, Eichenberg, Lochau und von Hörbranz zu Hause betreut. Insgesamt konnten bisher 3800 Patienten durch Physiotherapie, d. h. durch verschiedene Bewegungstherapien, manuelle Techniken, Massagetechniken, Strombehandlung, Wärmebehandlung usw. behandelt werden. Hier kommt auch die ausgezeichnete Zusammenarbeit mit allen Ärzten zum Tragen.
Die Gemeinde Hörbranz gratuliert zu diesem Jubiläum und wünscht Frau Friedrich mit ihrem Team weiterhin viel Erfolg.

Elternberatung

Institut für Gesundheits- und Krankenpflege

Die Vorarlberger Eltern-Mütterberatung möchte die Eltern bei ihrer Aufgabe unterstützen, die Grundlage für die bestmögliche Entwicklung ihrer Kinder zu schaffen. Die Elternberatung findet jeden Dienstag von 14.00 bis 16.00 Uhr in der Hauptschule statt. Betreut werden Sie und Ihr Baby von Diplom-Kinderkrankenschwester Brigitte Neher in Zusammenarbeit mit Frau Resi Leo bzw. Frau Marianne Hölzl.

Wir bieten Ihnen fachliche Beratung bei:
- Pflege des gesunden und kranken Kindes
- Stillen und Stillproblemen
- Ernährungsfragen
- Zahnprophylaxe

Elternschulungen und Vorträge
- Babymassage nach Dr. Ruth Rice
- Natürliche Pflegemethoden für mein krankes Kind
- Säuglingspflegekurs
- Vorträge zu aktuellen Themen

Die Elternschulungen und Vorträge werden in allen Bezirken Vorarlbergs angeboten. Anfragen unter Tel. 0650/4 87 87-46, Brigitte Neher, oder Tel. 05574/4 87 87-13, Institut für Gesundheits- und Krankenpflege.

Dr. Bernhard Lang, Lochau, in Pension

Wie uns Dr. Bernhard Lang, praktischer Arzt in Lochau, mitteilte, wird er nach Vollendung des 65. Lebensjahres mit Wirkung vom 30. Juni 2001 seine aktive berufliche Tätigkeit aufgeben. In seiner langjährigen Tätigkeit als praktischer Arzt im Leiblachtal hat er auch viele Hörbranzer Patienten behandelt und abwechselnd mit den anderen Ärzten den Sonn- und Feiertagsdienst übernommen. Wir danken ihm für seine Tätigkeit zum Wohle unserer Bevölkerung und wünschen ihm noch viele gesunde Jahre in seiner Pension.
Die Bestellung seiner Nachfolge ist derzeit im Gange.

SOZIALSPRENGEL LEIBLACHTAL

Essen auf Rädern

Mit dem Angebot „Essen auf Rädern" können wir vor allem älteren Menschen, denen die Zubereitung einer warmen Mahlzeit nur schwer oder nicht mehr möglich ist, täglich frisch zubereitetes Essen nach Hause liefern. Das Küchenteam vom Josefsheim ist bemüht einen möglichst abwechslungsreichen Speiseplan zu erstellen, der auf die Bedürfnisse älterer Menschen Rücksicht nimmt.
Das Essen wird von Montag bis Freitag zugestellt. Die Lieferung des Essens erfolgt in eigens dafür entwickelten Menüschalen, die garantieren, dass das Essen noch heiss auf Ihren Tisch kommt. Für „Essen auf Rädern" werden pro Mahlzeit 83,– öS verrechnet. Das Essen kann jeweils zum Vortag im Sozialsprengel Leiblachtal unter T 8 55 50 an- bzw. abbestellt werden. Hier erhalten Sie auch gerne weitere Informationen rund um „Essen auf Rädern".

Der ambulante Betreuungsdienst

Brauchen Sie Unterstützung bei der Arbeit im Haushalt? – Wir helfen Ihnen beim Aufräumen, beim Einkaufen, beim Kochen, bei der Wäschereinigung und bei all den Dingen, die im Alltag im Haushalt zu bewältigen sind.
Brauchen Sie Unterstützung in der häuslichen Betreuung? – Wir helfen Ihnen in Zusammenarbeit mit dem Krankenpflegeverein bei der alltäglichen Körperpflege und z.B. beim An- und Auskleiden.
Brauchen Sie eine Begleitung? – Wir begleiten Sie bei Arztbesuchen, bei der Erledigung von Behördengängen oder sind da um mit Ihnen spazieren zu gehen oder ein Gespräch zu führen.

Ein besonderes Anliegen ist es uns, auf Ihre individuellen Wünsche einzugehen und Ihnen in allen Bereichen Ihrer Betreuung unbürokratisch und schnell beiseite zu stehen. Zeitpunkt, Dauer und Art der Betreuung werden mit Ihnen vereinbart und an Ihre Lebensgewohnheiten angepasst. Für die Betreuung verrechnen wir Ihnen werktags öS 110,– pro Stunde.
Wenn Sie unsere Dienste in Anspruch nehmen wollen oder weitere Informationen wünschen, rufen Sie unsere Einsatzleiterinnen Waltraud Seeberger und Silvia Fessler im Sozialsprengel Leiblachtal unter T 85 550-5 an. Die Einsatzleiterinnen erreichen Sie täglich von 8.00 bis 8.30 Uhr, außerhalb dieser Zeit ist ein Tonbanddienst eingerichtet.

Eltern Kind Treff „Oase Kunterbunt"

Erster „Offener Nachmittag" im Herbst
Im Herbst starten wir unsere "Offenen Nachmittage" wieder am Dienstag, 18. September, um 15 Uhr im 1. Stock im Kindergarten Leiblach. Ab dann ist wieder jeden Dienstag ungezwungenes Beisammensein bei Kaffee, Tee, Saft und Kuchen im Eltern Kind Treff angesagt. Eltern, Großeltern, Kinder - alle sind herzlich willkommen! Einfach vorbeikommen und plaudern, lachen, informieren, füttern, stillen, wickeln, spielen, ...

Teamfrauen des Eltern Kind Treff „Oase Kunterbunt" mit Kindern auf Erkundungstour für das Herbstprogramm.

Vorschau auf das Herbstprogramm
Das Herbstprogramm des Eltern Kind Treff „Oase Kunterbunt" ist ab Ende Juli im Sozialsprengel Leiblachtal erhältlich. Neben einer „Erlebniswanderung für Familien mit Kleinkindern" wird unter anderem wieder das „Eltern Kind Turnen", eine Veranstaltung für Väter mit ihren Söhnen und ein Vortrag zum Thema „Sexualerziehung" angeboten.

Kürbiskernmarkt
Teamfrauen des Eltern Kind Treff nehmen am Samstag, 15. September, beim Hörbranzer Kürbiskernmarkt mit Kinderschminken teil. Wir freuen uns auf Euer Kommen!

Babysitterdienste

Im Juni haben wieder 16 Jugendliche den 7-teiligen Babysitter-Kurs erfolgreich absolviert. In diesem Kurs haben sie sich auf ihre wichtige und verantwortungsvolle Aufgabe als Babysitter vorbereitet und gemeinsam Themen wie „Bedürfnisse des Kindes", „Entwicklung des Kindes", „Unfallverhütung", „Säuglingspflege" und „Umgang mit Konflikten" erarbeitet. Neben der reinen Wissensvermittlung beschäftigten sich die Jugendlichen auch mit jenen eigenen Stärken und Schwächen, die im Rahmen ihrer Tätigkeit als Babysitter von Bedeutung sind.
Ab sofort stehen Ihnen die neu ausgebildeten Babysitter im Alter zwischen 14 und 16 Jahren für die Betreuung ihrer Kinder am Nachmittag, am Abend und in der Nacht zur Verfügung. - Für weitere Informationen bzw. bei Bedarf wenden Sie sich bitte an Gisela Schrott unter T 83755 (mittags oder abends).

summer 01

Bereits zum dritten Mal organisiert die OJASL – Offene Jugendarbeit Sozialsprengel Leiblachtal ein Sommerprogramm für Jugendliche von 12 bis 19 Jahren. Der Jugendraum „s´Heim" ist in den Sommerferien geschlossen; – das Jugendteam macht Urlaub. Jugendlichen, die nicht in den Urlaub fahren, wird im Leiblachtal ein vielseitiges Sommerprogramm geboten.

Am 6. Juli startet „summer 01" mit der „school.out.party" im „s`Heim". Wie im vergangen Jahr ist jeden Mittwoch Treffpunkt beim „beach.volley.ball" im Strandbad in Lochau und jeden Sonntag bei den „sonntags.kicker" in Hörbranz.
Jeweils am Freitag sind die Jugendtreffpunkte, der neue „fun.court" am Parklplatz beim Lochauer Strandbad oder die „summerbar" am Skaterplatz in Hörbranz.
Für alle die gerne Action und Outdoor haben sind die „summer.nacht" am Bodenseeufer, das „hütten.weekend" und das „wald.erlebnis" am Pfänder zu empfehlen.
Mit der „summer.end.party" am 14. September öffnet dann wieder das Jugendteam mit neuem Schwung den Jugendraum „s´Heim".

Alle Veranstaltungen von „summer 01" werden gemeinsam mit Jugendlichen organisiert. Vielen Dank an alle für die Mitarbeit. Weitere Infos und Anmeldungen für die Outdoor-Wochenenden beim Sozialsprengel Leiblachtal unter T 05573/85550.

summer 01

offene jugendarbeit sozialsprengel leiblachtal

6. juli fr 19-22 h	**school.out.party** jugendraum s´heim
13. juli - 10. aug jeden 2. freitag 19-21 h	**jugend.treff.fun.court** parkplatz beim strandbad lochau
11. juli - 15. aug jeden mi 18-20 h	**beach.volley.ball** strandbad lochau
8. juli - 19. aug jeden so 19-21 h	**sonntags.kicker** alte turnhalle hörbranz
14./15. juli sa 19 h - so 10 h	**summer.nacht** bodenseeufer . anmeldung bis 11.7.
20. juli fr 19-22 h	**summer.bar 1** skaterplatz hörbranz
28./29. juli sa 12 h - so 12 h	**hütten.weekend** pfänder . anmeldung bis 25.7.
3. aug fr 19-22 h	**summer.bar 2** skaterplatz hörbranz
11./12. aug sa 12 h - so 12 h	**wald.erlebnis** pfänder . anmeldung bis 8.8.
17. aug fr 19-22 h	**summer.bar 3** skaterplatz hörbranz
14. sept fr 19-22 h	**summer.end.party** jugendraum s´heim

info . anmeldung . 05573 / 85550 . für jugendliche von 12 bis 19 jahren

IM LEBENSKREIS

Geburten

Lukas Voppichler, Raiffeisenplatz 11b
Treesa Kunnelparampil, Lochauer Straße 81
Emma Rosa Nußbaumer, Fronhofer Straße 24b
Nico Jacobs, Raiffeisenplatz 7a/56
Kai Schmid, Heribrandstraße 57
Maximilian Azhathu, Weinbergstraße 6
Gabriel Valentin Laure, Schützenstraße 17
Sabrina Maria Boch, Starenmoosweg 7
Rana Bulduk, Allgäustraße 141
Mirella Pertoll, Am Mühlbach 22c
Tobias Rudolf Reiner, Sägerstraße 6
Rosalie Buschor, Josef-Matt-Straße 11b
Zoe Lourdes Stadlbauer, Diezlinger Straße 16d
Johanna Loretz, Lindauer Straße 15
Tristan Jacq, Alemannenweg 10
Sedat Yildirim, Richard-Sannwald-Platz 6/7
Paul Schwendinger, Georg-Flatz-Weg 2
Burak Gürgen, Richard-Sannwald-Platz 4

Eheschließungen beim Standesamt Hörbranz

Gerhard Roland Elbs, Hohenweiler mit Susanne Gamper, Hohenweiler	11. 5. 2001
Martin Georg Elbs, Hohenweiler mit Martina Schabus-Dewitz, Hohenweiler	11. 5. 2002
Rudolf Berti, Lochau mit Stoyanka Eisenberger, Rieden (CH)	23. 5. 2001
Thomas Ennemoser, Hohenweiler mit Susanna Erdei, Hohenweiler	25. 5. 2001
Elmar Rauch, Hohenweiler mit Monika Cäcilia Vonbank, Bregenz	25. 5. 2001
René Johann Chisté, Hörbranz mit Katia Ingrid Lecornu, Hörbranz	1. 6. 2001

Sterbefälle

Alfred Otto Mentz, Lochauer Straße 89	14. 3. 2001	79 Jahre
Anna Haltmeier, Lochauer Straße 46	7. 4. 2001	88 Jahre
Hubert Grabherr, Kirchweg 1	7. 4. 2001	91 Jahre
Agatha Paula Flatz, Allgäustraße 105	5. 5. 2001	87 Jahre
Josef Rupp, Herrnmühlestraße 42	11. 5. 2001	89 Jahre
Anna Irma Vent, Lindauer Straße 92b	24. 5. 2001	67 Jahre

Hohe Geburtstage

Agatha Maria Winder, Ruggburgstraße 14	1. 7. 1914
Anna Hagen, Brantmannstraße 4a	2. 7. 1917
Maria Gorbach, Haldenweg 4	4. 7. 1914
Elsa Agatha Ammann, Seestraße 8	7. 7. 1914
Wilhelmine Josepha Geißler, Ziegelbachstraße 1	10. 7. 1916
Heinrich Hajek, Lindauer Straße 91	10. 7. 1911
Lydia Wechselberger, Lehmgrube 7	12. 7. 1919
Maria Lux, Römerstraße 9	14. 7. 1919
Maria Klara Nuber, Ruggburgstraße 4	15. 7. 1921
Olga Niedermayr, Ruggburgstraße 7	17. 7. 1916
Nadezda Jankin, Raiffeisenplatz 8a/44	20. 7. 1921
Berta Mentz, Lochauer Straße 89	21. 7. 1920
Balbina Rupp, Herrnmühlestraße 27	21. 7. 1913
Hermine Gut, Lochauer Straße 20	28. 7. 1918
Emma Peter, Römerstraße 10a	30. 7. 1919
Katharina Dumps, Lochauer Straße 83	31. 7. 1917
Rosina Grabher, Heribrandstraße 10	4. 8. 1921
Anna maria Schmid, Berger Straße 15	6. 8. 1917
Johann Edwin Lutz, Ziegelbachstraße 10	10. 8. 1911
Josef Georg Kresser, Ziegelbachstraße 67	12. 8. 1910
Julia Ramadan, Europadorf 16	15. 8. 1916
Melanie Geiser, Heribrandstraße 14	17. 8. 1917
Alois Friedrich Wagner, Heribrandstraße 14	21. 8. 1921
Dr. iur. Anton Jenni, Brantmannstraße 9	24. 8. 1920
Aloisia Huber, Heribrandstraße 14	25. 8. 1912
Andreas Weber, Lochauer Straße 107	26. 8. 1917
Karl Franz Josef Boch, Lindauer Straße 35	27. 8. 1915
Magdalena Maria Larger, St.-Martins-Weg 2	29. 8. 1913
Maria Melania Huber, Raiffeisenplatz 3	3. 9. 1919
Georg Rupp, Herrnmühlstraße 27	4. 9. 1914
Anna Ernecker, Lochauer Straße 77	6. 9. 1911
Barbara Achberger, Diezlinger Straße 1	7. 9. 1911

Leopoldine Brutscher, Heribrandstraße 14	8. 9. 1914
Theodor Franz Karl Dürr, Haldenweg 5	18. 9. 1920
Friederike Muhr, Lindauer Straße 36c	18. 9. 1918
Anna Greiter, Hochstegstraße 34	23. 9. 1921
Alwin Köb, Lindauer Straße 21	25. 9. 1918
Marianne Schneider, Lindauer Straße 27	28. 9. 1920

Frau Anna Weber konnte am 20. März 2001 in ausgezeichneter geistiger Frische im Altersheim ihren 90. Geburtstag feiern. Zu diesem Fest gratulierten die Kinder, Enkel und Urenkel.
Seitens der Gemeinde überbrachte Bgm. Helmut Reichart die Glückwünsche. Leider verstarb ihr Gatte Johann zwei Wochen vorher, kurz vor Vollendung seines 95. Lebensjahres.
Wir wünschen der Jubilarin noch viele gesunde Lebensjahre.

Frau Frieda Moser, Leiblachstraße 12, feierte am 21. April 2001 das seltene Fest des 95. Geburtstages. Auf ihren Wunsch brachte der Männergesangsverein ein Ständchen dar. Die Gemeindevorstände mit Bgm. Helmut Reichart an der Spitze gratulierten mit einem Geschenkskorb. Wir wünschen der Jubilarin noch weitere möglichst gesunde Jahre.

Eiserne, Diamantene und Goldene Hochzeiten

Am 2. Mai 2001 konnte das Jubelpaar Heinrich und Adeline Hajek, Lindauer Straße 91, im Kreise der Familie das seltene Fest der eisernen Hochzeit (65 Jahre) feiern. Bgm. Hel-

mut Reichart überbrachte die Glückwünsche der Gemeinde und das Ehrengeschenk des Landeshauptmannes. Auch Pfarrer Roland Trentinaglia schloss sich der Gratulantenschar an.
Wir wünschen weitere gemeinsame und möglichst gesunde Jahre. In Kürze wird Herr Heinrich Hajek auch seinen 90. Geburtstag feiern.

Das Fest der diamantenen Hochzeit (60 Jahre) feierte am 12. Mai 2001 das Jubelpaar Alois und Elsa Ammann, Seestraße 8. Bei einer netten Familienfeier im Kreise ihrer Kinder gratulierte Bgm. Helmut Reichart im Namen der Gemeinde und übergab auch das Ehrengeschenk des Landeshauptmannes. Da sie noch sehr rüstig sind, gönnen wir ihnen noch viele gemeinsame Lebensjahre.

Alois und Gertrud Danter, Georg-Flatz-Weg 5, feierten am Pfingstsamstag, 2. Juni 2001, im Rahmen einer Feier im Bad Diezlings ihre goldene Hochzeit (50 Jahre). Da der Enkel bereits beim Musikverein mitspielt, war ein Ständchen selbstverständlich. Bgm. Helmut Reichart und die Gemeinderäte gratulierten mit einem Geschenkskorb und überbrachten das Geschenk des Landeshauptmannes. Von 1955, dem Neubau der Volksschule, bis 1985 hatte das Ehepaar Danter auch die Schulwartstelle inne, wobei ihnen der Blumenschmuck an der Volksschule immer ein besonderes Anliegen war. Wir wünschen ihnen auch in Zukunft alles Gute und viel Freude mit ihrem Blumengarten.

DIES UND DAS

Zum Gedenken an Mil. Superior Georg Gisinger

Am 26. März 2001 hat Gott, der Herr, unseren MilSup Georg Gisinger zu sich in die ewige Heimat abberufen.

Nach seiner Priesterweihe im Jahre 1937 wurde er in der Seelsorge in Wolfurt, in Hard und Bregenz eingesetzt, nur unterbrochen vom Militärdienst an verschiedenen Fronten während des Krieges. Am 16. August 1957 kam Georg Gisinger nach Hörbranz und löste Kpl. Adolf Huber ab, der sich sehr um die Kath. Jugend bemüht hatte. Auch Kaplan Gisinger war der Jugend sehr verbunden, hatte er sich doch schon in anderen Pfarreien besonders der Pfadfinder angenommen.

Als dann im Jahre 1959 die begeisterte Jugend von Hörbranz unter enormem Einsatz auf dem Großen Litzner ein Gipfelkreuz errichtete, ließ es sich Kaplan Georg Gisinger nicht nehmen, das Gipfelkreuz selbst einzuweihen (Bild).

Am 7. Oktober 1960 verstarb ganz plötzlich Pfarrer Wilhelm Ritter und da musste Kaplan Gisinger auch noch die verwaiste Pfarre vorübergehend betreuen, bis am 8. Jänner 1961 Dr. Johann Sähly als neuer Pfarrherr für die Pfarre St. Martin in Hörbranz bestellt wurde.

Kaplan Gisinger hatte dank seiner vielseitigen Begabungen einen ständig wachsenden Arbeitsbereich. So war er neben der Seelsorge in der Pfarrei als Landeskurat der Pfadfinder, als Religionslehrer an den Berufsschulen, als Gefängnisgeistlicher in Dornbirn und besonders als Militärseelsorger beim Bundesheer tätig. Für seine Verdienste als Militärseelsorger wurde er dann auch mit dem Titel „Mil. Superior" augezeichnet.

Sein Leben lang galt seine große Leidenschaft der Fotografie, war er doch ein ausgezeichneter Fotograf und seine Dia-Vorträge machten ihm im ganzen Land und darüber hinaus bekannt.

Milsup Georg Gisinger war ein liebenswerter, hilfsbereiter Priester, der sich dank seines geselligen Wesens eines großen Freundeskreises erfreuen durfte.

So waren auch bei seiner Beerdigung in Dornbirn viele Freunde von Hörbranz unter der Trauergemeinde, angeführt von einer Abordnung der Fronleichnamsschützenkompanie.

Wir aber wollen in Dankbarkeit auf die 28 Jahre seines Wirkens hier in Hörbranz zurückblicken, für ihn beten, und ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Alfred Schupp

D'r Halder sperrt tatsächlich zu!

D'r Halder, damit ist in der dörflichen Umgangssprache das Modegeschäft Halder & Juch mitten im Dorf gemeint. Was verbinden die Hörbranzer mit diesem Namen? In einer Umfrage waren folgende Antworten zu lesen:

Bekanntes Geschäft mitten im Dorf, ausgesuchte Mode für Damen und Herren, täglich schon ab halb acht für Schüler geöffnet, kompetente Fachberatung, hübsche Schaufenster, tolle Dessous, große Plakate mit neuen Angeboten, viele hübsche Einzelstücke – keine Massenware, freundliche Bedienung, Sissy erfüllt auch Sonderwünsche, Nähservice, auch mal Zeit für einen netten Dialog, usw.

D'r Halder wurde 1923 von Hermann und Theresia Halder als typisches Gemischtwarengeschäft in der Allgäustraße – heute würde man es „Tante-Emma-Laden" nennen – gegründet. Ein schlichtes, nettes Geschäft, in dem es einfach alles gab was die bescheidenen Menschen von damals im Alltag brauchten: Lebensmittel, Textilien, Knöpfe, Wolle, Hosenträger, Holzschuhe, Farben, Futtermittel und Wetzsteine. Bald war es zu klein und so übersiedelten Maria Halder und Fritz Juch nach dem Krieg in die Lindauerstraße, ins „Gerberhaus Buhmann"! Dort waren sie Untermieter. Sie bauten ein zweckmäßiges Ladenlokal aus und ihre schönen Waren wurden in zwei großen Schaufenstern ausgestellt. Das war neu – die ersten beleuchteten Schaufenster in Hörbranz. Bewohner und Geschäftsleute hatten ihre Freude. Anfangs fuhren Maria Halder und Fritz Juch noch mit einem „Puch.Motorrad" samt Anhänger durchs Land, um die spärlich aufzutreibende Ware zu beschaffen. 1947 kauften sie dann ihr erstes Auto, einen Opel mit Stoffdach – ein Cabrio quasi. Damit war es nicht nur leichter Warentranpsorte durchzuführen, sondern es diente bei vielen Hochzeiten als vornehmes Hochzeitsgefährt, wurde häufig von schwangeren Frauen für ihre „Fahrten nach Rom" (Spital) beansprucht oder diente als Dorftaxi.

1958 kauften sie ein Grundstück gegenüber vom Gemeindeamt. Hier, am vermutlich besten Standort des Dorfes, erbauten sie ein schönes Geschäfts- und Wohnhaus. Auf ca. 130 m² konnten sie nun ihr reiches Textil-, Schuh-, Kurz- und Schreibwarensortiment

erfolgreich präsentieren. Logischerweise stellte sich auch die Frage nach der Zukunft dieses Geschäftes. Maria Halder hatte keine Nachkommen, in der Ehe von Fritz und Klara Juch gab es drei Söhne. Wolfgang – schon als Schüler ständig im Geschäft bei „Gota" (gemeint ist Halders Mariele) heiratete 1975 Sissy Gorbach. Sissy war mutig genug, diesen schwierigen Spagat zwischen eigener, junger Familie, Geschäft und Zusammenarbeit mit dem alten, bewährten Führungsteam zu wagen. Nach einiger Zeit schieden Maria Halder und später Fritz Juch aus um die wohlverdiente Pension anzutreten. 1978 und 1983 wurde das Geschäft in Etappen total modernisiert und das Warensortiment den zunehmend anspruchsvolleren Kunden angepasst. Es war erfreulich, neue und mehr Kunden auch von umliegenden Gemeinden bedienen und zufrieden stellen zu können. 1987 wurde wieder ein Teil des Geschäftslokales umgebaut und dem Haus auch außen ein völlig verändertes Erscheinungsbild verpasst.

Selbst der damalige Herr Bürgermeister S. Sigg lobte den Umbau als echte Bereicherung des Dorfbildes. Längst war das Führen eines Modegeschäftes kein Beschaffungs- sondern ein Absatzproblem. Sissy versuchte auf vielen internationalen Messen, von Wien bis Mailand, das für ihre Kunden Passende – in möglichst kleiner Stückzahl – zu ergattern.

Gleichzeitig mussten wir feststellen, dass mehr und mehr Kunden – angelockt durch aufwändige Werbemaßnahmen – ihren Bedarf in den neuen Einkaufstempeln oder Ein-

Sissy mit einigen ihrer früheren Verkäuferinnen

kaufsparks im In- und Ausland decken, weg von den Dörfern, weg von kleinen Fachgeschäften.

Eine bedenkliche Tendenz, wenn man an die möglichen und schon spürbaren Folgen denkt. Auf der Strecke bleiben Arbeitsplätze, dörfliche Gemeinschaft, persönliche Einkaufsatmosphäre und die Nahversorgung für weniger flexible und ältere Menschen sowie Leute, die diesen Einkaufsrummel und die Anonymität von Einkaufszentren ganz bewusst ablehnen. Dies haben uns viele unserer lieb gewordenen Kunden bestätigt. *Das beigelegte Gedicht einer Hörbranzer Kundin kann das treffend ausdrücken!

Wir haben unser Geschäft am 31. Mai 2001 geschlossen. Es war für uns nach 78 Jahren Handelstradition und enger menschlicher Verbundenheit mit unseren Kunden ein schwerer Entschluss.

Für die vielen, lieben Aufmerksamkeiten unserer Stammkunden, die wir gerade in den letzten Tagen erhalten haben, bedanken wir uns noch einmal ganz herzlich.

All unseren Kunden, von denen wir uns nicht persönlich verabschieden konnten, möchten wir auf diesem Wege unseren Dank für ihre Treue ausdrücken.

Sissy und Wolfgang Juch mit Petra

Als kleines Dankeschön . . .

In Hörbranz gibt's ein „Lädele",
da gehen wir gern hin.
In Hörbranz gibt's ein „Lädele",
da ist gar Vieles drin.

Hosen, Blusen, Hemd, Pullover –
die suchten wir uns öfters aus,
auch Schulsachen und schöne Karten
brachten wir von dort nach Haus.

Die Sissy und die Petra,
die wussten ganz genau,
was so alles wird getragen
von Mann und Frau.

Sollt's ein Geschenk sein? – Kein Problem!
Sie packten's ein ganz wunderschön.

Doch nicht nur Beratung war groß geschrieben,
daneben erzählte man von seinen Lieben,
was so in aller Welt passiert
oder wer was wo studiert.

Kurzum: Man hat so viel erfahren,
kam sich näher in all den Jahren.

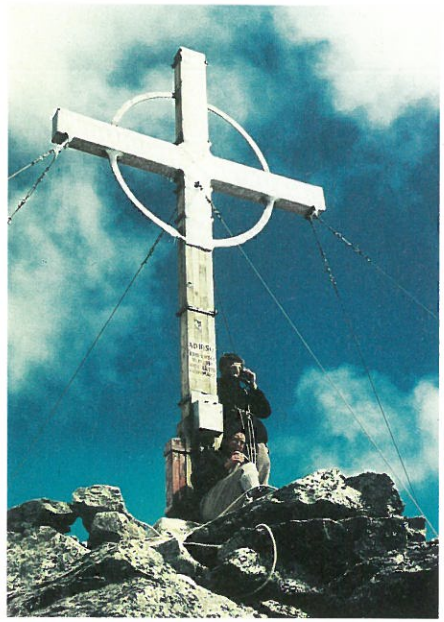
Wir schätzten es, im Dorf zu kaufen
und nicht in die Stadt hineinzulaufen.
Die Zeit, die wir sparten, nahmen wir gemütlich
und taten uns an Sissys Keksen gütlich,
die im Advent auf dem Ladentisch standen
und natürlich reißenden Absatz fanden!

So kommen wir schließlich zu dem Ergebnis:
Das Einkaufen bei Sissy war ein Erlebnis!

Wir wünschen für die Zukunft ganz viel Glück
und blicken wehmütig auf schöne Zeiten zurück:

Im Dorf da gab's ein „Lädele",
da gingen wir gern hin.

Im Dorf da gab's ein „Lädele",
da war gar Vieles drin . . .



Hüttenmesse auf der Saarbrücknerhütte

Wie bereits im letzten Heft angekündigt, wird das 40-jährige Jubiläum der Errichtung des Gipfelkreuzes auf dem Gr. Litzner im Jahre 1959 durch die kath. Jugend Hörbranz heuer nachgeholt. In dankenswerter Weise hat sich Pater Leonhard, der früher im Salvatorkolleg war und selbst ein großer Bergfreund ist, bereit erklärt, für alle, die dabei sein wollen, eine Hüttenmesse auf der Saarbrücknerhütte zu feiern. **Der Termin ist am Sonntag, den 26. August 2001 um11.00 Uhr.** Mitglieder des Musikvereines Hörbranz haben gerne zugesagt, die musikalische Umrahmung zu übernehmen. Dies wird sicher wiederum ein nettes Treffen alter und junger Bergkameraden werden. Berg Heil!

Renovierung der Kirchturmuhr

Wie sie sicher bemerkt haben, konnten wir uns lange nicht an der Turmuhr orientieren. Im Zuge der Kirchenrenovierung muss auch die Turmuhr erneuert wer-

den. So wurden am 14. Mai 2001 von der Firma, die bereits das neue Dach angebracht hat, die Zeiger und Ziffernblätter abmontiert.
Erfreulicherweise bereits am 19. Juni wurden die neu vergoldeten Zifferblätter wieder angebracht und erstrahlen nun weitum sichtbar.

Die Hörbranzer Senioren machen sich „EURO-fit“

Groß war das Interesse bei den Hörbranzer Seniorinnen und Senioren für den „EURO-Informationsnachmittag“ der Raiffeisenbank Leiblachtal, waren doch über 80 Personen der Einladung „ihrer Hausbank“ gefolgt.
Nach einer herzlichen Begrüßung wurden die interessierten Besucher in vier Gruppen von den beiden Geschäftsleitern Hubert Gieselbrecht und Gustav Kathrein, von Prok. Eugen Spieler und Raiba-Mitarbeiterin Ulli Raich zuerst durch die neue Bank geführt, neben den vielfältigsten Informationen über die Vorzüge und Besonderheiten des neuen Hauses war ein Film über den Euro der Einstieg ins eigentliche Thema.
Anschließend trafen sich alle im großen Saal des Pfarrheimes, denn dort stellte in einem kurzen Referat Hubert Gieselbrecht die neue gemeinsame europäische Währung vor,

Hubert Gieselbrecht – ein Spezialist in Sachen „Euro“.

Gustav Kathrein (rechts) mit seiner Gruppe in der Schalterhalle.

berichtete über die „Countdown“-Phase der Bargeldeinführung, über Umtausch oder Umrechnung und beantwortete auch die verschiedensten Fragen zum Euro. Weiters versprach der Geschäftsleiter: „Von unserem Team in der Raiffeisenbank erhalten Sie jederzeit die gewünschten Informationen sowie jegliche Hilfen in einer persönlichen Betreuung und Beratung.“
Zum gemütlichen Ausklang gab es noch Kaffee und Kuchen. Bedanken möchte sich die Raiffeisenbank Leiblachtal bei allen Senioren für's Kommen.

Achtung – Fertig – Ferien – Los

Zeitplan 2001

Datum		Veranstaltung
Mo. -	Fr.	Bahnengolf
Di.	jeden	Tischtennis
Mi.	jeden	Spielen und Lesen
Mi.	11.7.	Frühstücksgeschirr bemalen
Do.	12.7.	Bilderrahmen aus Bügelperlen
Fr.	13.7.	Inlineskaten
Fr.	13.7.	Festspiele
Mo.	16.7.	Färben mit Pflanzenfarben
Mo.	16.7.	Brotbacken
Mo.	16.7.	Klettern
Di.	17.7.	Selber kochen macht Spaß

ACHTUNG - FERTIG FERIEN - LOS!

WIR WOLLEN MITEINANDER FERIEN SINNVOLL GESTALTEN

Dazu sind wieder alle herzlich eingeladen! Der Veranstaltungskalender wird in diesen Tagen in den Kindergärten und in den Hörbranzer Schulen verteilt. Für alle anderen liegt er im Gemeindeamt, der Kirche, der Raiffeisenbank und in den Geschäften auf.

Di.	17.7.	Malen mit Pflanzenfarben
Mi.	18.7.	Spielgruppe "Ich und Du"
Mi.	18.7.	Wanderung mit der Lebenshilfe
Do.	19.7.	Töpfern
Do.	19.7.	Baumschule Nemetz
Fr.	20.7.	Kegeln
Sa.	21.7.	Wasserrettung
So.	22.7.	Bodenseerundfahrt
Mo.	23.7.	Farb- und Stilberatung
Mo.	23.7.	Kasperltheater AI
Di.	24.7.	Armbänder
Di.	24.7.	Besuch beim Imker
Mi.	25.7.	Europapark
Do.	26.7.	Brotbacken
Fr.	27.7.	Oldtimer - Traktoren
Fr.	27.7.	Ballspiele in der Turnhalle
Mo.	30.7.	Papierschöpfen
Mo.	30.7.	Malen mit Wasserfarben
Di.	31.7.	Papierschöpfen
Di.	31.7.	Armbänder
Di.	31.7.	Zauberer
Mi.	1.8.	Basteln mit Perlen
Mi.	1.8.	Go Kart
Do.	2.8.	Brotbacken
Do.	2.8.	Preisjassen
Fr.	3.8.	Umgang mit Hunden
Fr.	3.8.	Einführung ins Internet
Sa.	4.8.	Inlineskaten
Sa.	4.8.	Zelten und Grillen am See
Mo.	6.8.	Die 5 Tibeter
Mo.	6.8.	Schluchteln
Di.	7.8.	T-Shirt malen
Di.	7.8.	1. Hilfe für dein Fahrrad
Mi.	8.8.	Modellieren mit Gips
Mi.	8.8.	Kegeln
Do.	9.8.	Aerobic
Do.	9.8.	Basteln
Fr.	10.8.	Wanderung mit dem Bürgermeister
So.	12.8.	Kinderolympiade
Mo.	13.8.	Qi Gong
Di.	14.8.	Qi Gong
Di.	14.8.	Schnuppertennis

Do.	16.8.	Surfen im Internet
Fr.	17.8.	Fischen
Sa.	18.8.	Kutschenfahrt
Mo.	20.8.	Märchenstunde
Mo.	20.8.	Besuch beim Bauern
Di.	21.8.	Topfgeschichten
Di.	21.8.	Sommerfrühstück
Di.	21.8.	Schnupperfußball
Mi.	22.8.	Alpamare
Do.	23.8.	Aerobic
Do.	23.8.	Blumenbinden
Fr.	24.8.	Grillen mit Vätern
Sa.	25.8.	Inlineskaten
Sa.	25.8.	Ringen
Mo.	27.8.	Mandalas malen
Mo.	27.8.	Kuschelkissen
Di.	28.8.	Brain Gym
Mi.	29.8.	Familienwanderung
Do.	30.8.	Blumentöpfe bemalen
Do.	30.8.	Schatzsuche
Fr.	31.8.	Spielgruppe Regenbogen
Fr.	31.8.	Familienradausflug
Fr.	31.8.	Feuerwehr
So.	9.9.	Abschlussmesse

Mit unserem Ferienprogramm möchten wir unsere Kinder vom Fernseher weglocken und uns – Kindern und Erwachsenen – Raum und Zeit für gemeinsame Erlebnisse geben. Wir laden alle herzlich dazu ein.

Das Organisationsteam der Gemeinde, Pfarre und Elternverein

Gabi Fink, Pius Fink, Hannes Mühlbacher, Gabi Plaschke

Achtung!
Am 9. Juli Gemeindeamt und Bauhof geschlossen.

Wegen Betriebsausflug ist das Gemeindeamt am Montag, 9. Juli 2001, geschlossen. Ebenso entfällt an diesem Tag die Sperrmüllabgabe im Bauhof, Heribrandstraße 20.

Sperrmüll, Problemstoffe und sonstiger Abfall können ansonsten **jeden Montag von 17.00 bis 19.00 Uhr und jeden ersten Samstag im Monat von 10.00 bis 12.00 Uhr im Gemeindebauhof** abgegeben werden.

An einen Haushalt
Amtliche Mitteilung

Postentgelt bar bezahlt
Verlagspostamt A-6912 Hörbranz

Herausgeber und Verleger:
Gemeindeamt Hörbranz

Redaktion:
Bgm. Helmut Reichart

Gesamtgestaltung:
Bernhard Tschol

Auflage: 2700 Stück,
für alle Haushalte kostenlos

Druck: J. N. Teutsch,
Offsetdruck, Bregenz